

Berufswahl regional 2020/2021

Abitur! Und dann?



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Sangerhausen

Schule – und was kommt dann?	3
Unterstützung bei der Berufs- und Studienwahl	
Wege nach der Schule - eine Übersicht	4
Was kann die Berufsberatung für mich tun?	6
Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)	7
Zeitplan Studien- und Berufswahl	8
Studieren, aber wo und was?	
Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich	10
Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge	13
Studiengänge in Sachsen-Anhalt / Thüringen	15
Internetadressen der Hochschulen und Berufsakademien in Sachsen-Anhalt und Thüringen	16
Alternativen zum Studium	
Duales Studium und Sonderausbildung	17
Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium?	18
Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger	19
Ausbildung im öffentlichen Dienst	
Ausbildungswege im öffentlichen Dienst	22
Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst (Auswahl)	23
Überbrückungsmöglichkeiten	
Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf	26
Berufsfelder im Überblick	28
Das regionale Angebot an schulischen Ausbildungsplätzen	31
Schulische Ausbildungsmöglichkeiten	32
Tipps und Infos	
Informationsveranstaltungen der Berufsberatung	38
Studieren im Ausland	39
Finanzielle Unterstützung	41
Und nach dem Studium ...?	43
Medien der Berufsberatung	45
Wichtige Adressen / regionale Ansprechpartner	47
Wo finde ich meine Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ)	50
Impressum	51

Schule – und was kommt dann?

Das Ende deiner Schulzeit rückt näher und damit wird die Antwort auf die Frage „Wie soll es nach der Schule weitergehen?“ für dich immer wichtiger.

Das Abitur oder die Fachhochschulreife bieten dir eine Fülle an beruflichen Möglichkeiten, egal ob du studieren oder lieber eine Berufsausbildung machen möchtest. Was du daraus machst, ist deine Entscheidung. Doch diese fällt vielen gar nicht so leicht.

Damit du also nicht irgendeine, sondern die für dich richtige Berufswahl treffen kannst, solltest du dich rechtzeitig und ausführlich über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten und die damit verbundenen Anforderungen informieren.

Dieses Heft kann dir dabei helfen. Du erfährst alles über:

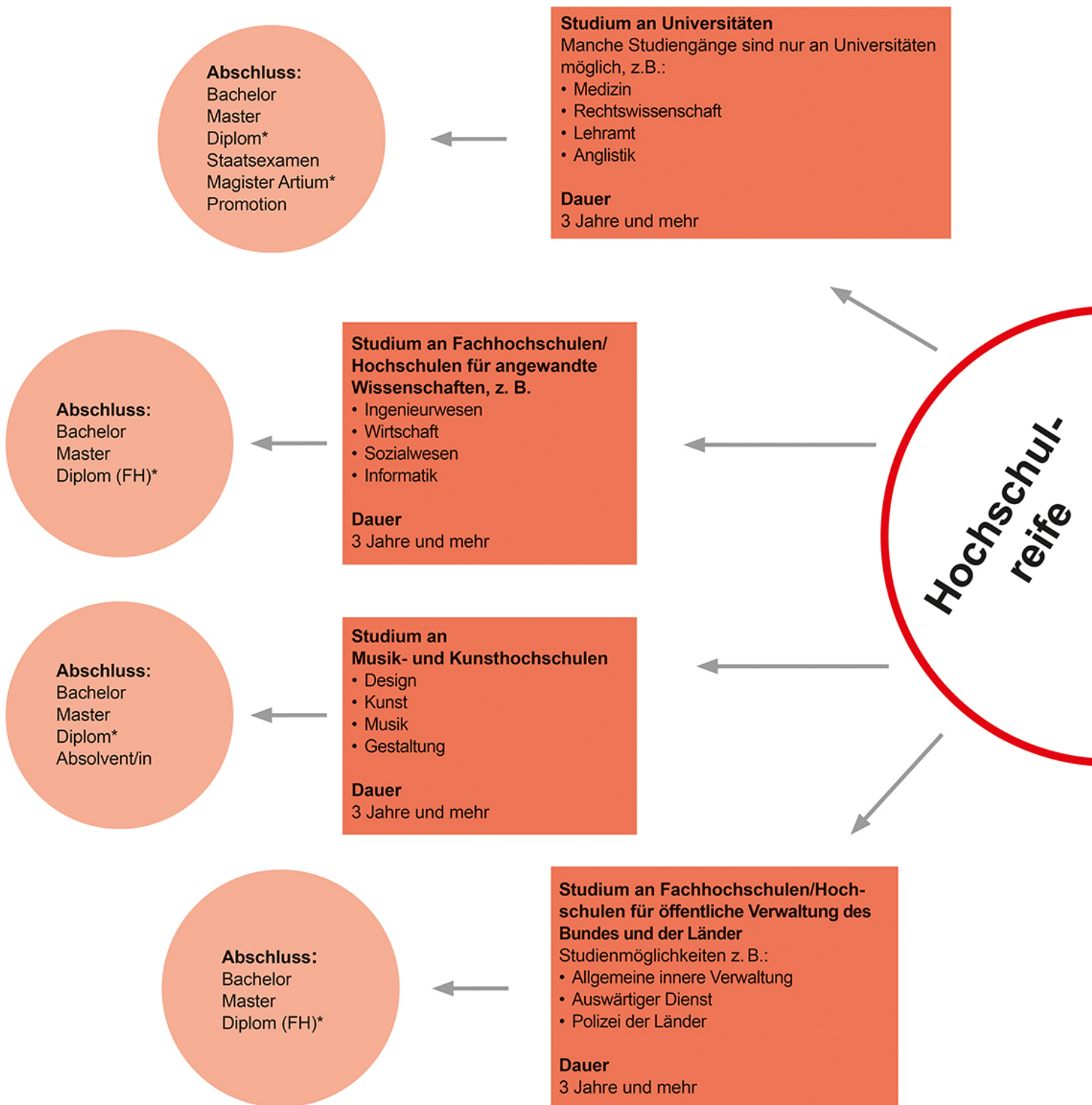
- Studienmöglichkeiten in deiner Umgebung
- Termine, Zulassungsverfahren an den Hochschulen, Studiengebühren
- die Berufsberatung
- das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Medien der Bundesagentur für Arbeit
- wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Natürlich kannst du dich auch jederzeit gerne mit deinen Fragen direkt an uns wenden.

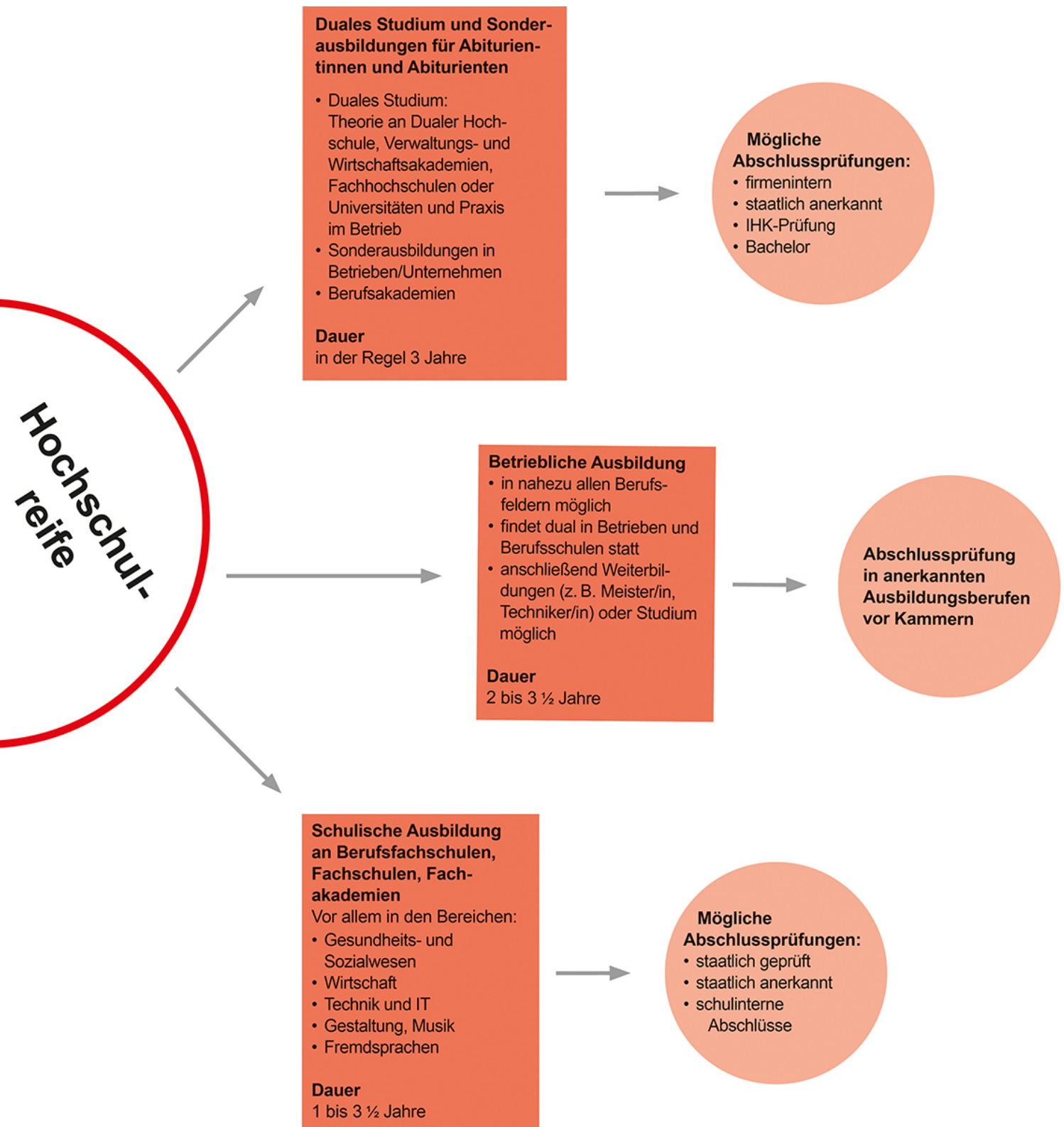
Das Team der Berufsberatung und des Berufsinformationszentrums (BiZ)



Wege nach der Schule - eine Übersicht



Hochschulreife umfasst die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), Fachgebundene Hochschulreife und Fachhochschulreife.



Was kann die Berufsberatung für mich tun?

Wir, die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit, möchten dir bei der Studien- und Berufswahl helfen. Du kannst unsere Angebote vor und während deines Studiums, einer Ausbildung, aber auch beim Übergang in die Berufstätigkeit in Anspruch nehmen. Unsere Hilfen sind für dich kostenlos und der Inhalt unserer Gespräche ist streng vertraulich.

Wir informieren

... in der Schule, im BiZ und natürlich in der Agentur für Arbeit über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Betrieben und Schulen, Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten und Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, Bewerbungsverfahren und -termine und vieles mehr.

Wir beraten

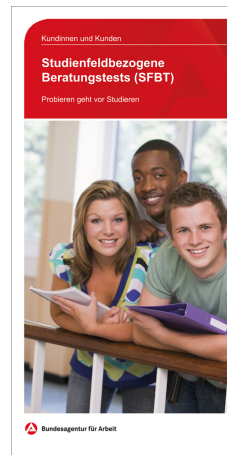
... dich in einem persönlichen Gespräch. Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen, aber auch über deine Bedenken oder Probleme sprechen. Du bestimmst, was du besprechen möchtest und du selbst triffst die Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Ausbildung oder ein bestimmtes Studium.

Wir vermitteln Ausbildungsstellen und Praxispartner für ein duales Studium

... und helfen dir bei der Bewerbung. Da wir das Angebot von Betrieben und Schulen kennen, können wir dir bei der Verwirklichung deiner Ausbildungswünsche helfen. Auch unter **www.arbeitsagentur.de/jobsuche** findest du Informationen zum Ausbildungsangebot.

Wir helfen finanziell

... im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Voraussetzungen. Zur Aufnahme und für die Zeit einer betrieblichen Berufsausbildung können wir dir finanzielle Hilfen gewähren. Sprich rechtzeitig mit uns darüber. So kannst du mögliche finanzielle Verluste durch eine verspätete Antragstellung vermeiden.



Tests zur Studienwahl

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit richtet sich an Jugendliche und Erwachsene, die sich für ein Studium oder eine Ausbildung interessieren. Anhand deiner Kompetenzen und Interessen, erhältst du Vorschläge zu Studienfeldern und Ausbildungsberufen, die für dich interessant sein könnten. Das Erkundungstool ist online aufrufbar unter **www.check-u.de**.

Falls du dich bereits für eine bestimmte Studienrichtung interessierst, aber noch unsicher bist, kannst du am „Studienfeldbezogenen Beratungstest (SFBT)“ teilnehmen. Es gibt ihn für die Richtungen Naturwissenschaften, Informatik/Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder für die Philologischen Studiengänge.

Die Anmeldung für den SFBT erfolgt durch die Berufsberatung. Durchgeführt wird er vom Berufspsychologischen Service in den Agenturen für Arbeit. Die Ergebnisse kannst du mit einem Psychologen oder einer Psychologin vom Berufspsychologischen Service und mit deinem Berufsberater oder Berufsberaterin besprechen.

Hinweis: Termine mit der Berufsberatung kannst du vereinbaren:

- unter der Rufnummer 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
- online unter **www.arbeitsagentur.de** > eServices > Termin zur Berufsberatung anfragen

Weitere Tests unter

www.abi.de > orientieren > was soll ich werden? > Testverfahren

www.osa-portal.de – Überblick über alle deutschsprachigen Online-Self-Assessments (OSA) aus Deutschland, der Schweiz und Österreich.

Bestens informiert zum Ziel – Berufsinformationszentrum (BiZ)



Was ist das BiZ?

Das BiZ ist nützlich für **alle**, die vor der Studien- oder Berufswahl oder generell vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier kann sich jeder über alle Themen der Berufswelt selbst informieren. Das breit gefächerte Angebot steht dir während der gesamten Öffnungszeiten ohne Anmeldung zur Verfügung.

Mache dich schlau im BiZ!

Hier findest du

- Informationen zu Studium, Ausbildung und Berufen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, dualen Studienplatz oder einer Arbeitsstelle
- Informationen zu Überbrückungsmöglichkeiten
- Tipps zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch

Was erwartet dich im BiZ?

- Internet-Arbeitsplätze mit Zugriff auf ein breites Angebot an Informationen rund um Ausbildung, Studium und Beruf
- Filme, mit denen du die Berufswelt auch virtuell erkunden kannst
- Bücher und Zeitschriften
- Broschüren und Flyer – auch zum Mitnehmen
- Bewerbungs-PC zum Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen

Bei Fragen helfen dir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Im BiZ finden **Informationsveranstaltungen** zu Themen rund um Ausbildung, Studium und Beruf statt. Informationen zum aktuellen Veranstaltungsangebot erhältst du im BiZ in deiner Nähe und in der zentralen Veranstaltungsdatenbank unter www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

Wo findest du das BiZ in deiner Region?

Die Adresse findest du am Ende dieser Broschüre.





dein weg in studium und beruf

ABFAHRT

INFORMIEREN • ENTSCHEIDEN • BEWERBEN

Die Berufswahl ist mit einer kleinen Reise vergleichbar: Es gibt viele Wege, Weichen müssen gestellt und Richtungsentscheidungen getroffen werden, um deine Zukunft auf ein gutes Gleis zu lenken. Doch keine Sorge: Mit dem **abi>> Fahrplan** für deine berufliche Zukunft kann organisatorisch nichts schiefgehen.

BERUFE Entdecker = entdecker.biz-medien.de

Check-U – Das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit = www.check-u.de

BERUFENET = berufenet.arbeitsagentur.de

SFBT = Studienfeldbezogene Beratungstests

= Orientierung

= Wichtig für das Studium

Hier siehst du sofort, was du wann erledigen solltest: Du hast wichtige Termine, etwa Bewerbungsfristen, im Blick. Außerdem bekommst du Tipps, wo oder bei wem du Informationen zu jedem einzelnen Wegabschnitt erhältst. Also einsteigen und abfahren: Deine Reise beginnt. Wir wünschen: „Gute Fahrt“!

JOBSUCHE = www.arbeitsagentur.de/jobsuche

STUDIENSUCHE = www.arbeitsagentur.de/studiensuche

= Information

= Termin

= Auszeit

= Checken

KURSNET = kursnet-finden.arbeitsagentur.de

BIZ = [Berufsinformationszentrum](http://berufsinformationszentrum)

KLASSE 9

August - Januar (1. Halbjahr)

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit Sommer- ferienende	Fahrtweg/Ziel Letzte Ferientage genießen	Gleis > Gespräche mit Eltern, Freunden, Bekannten > Berufsberatung der Agentur für Arbeit > BERUFE Entdecker > Check-U – Welcher Beruf passt zu mir? > abi.de > Orientieren > Berufswahlfahrplan
August/ September	Schulbeginn – Berufsorientierungsbeginn Selbstverantwortung für die Berufswahl übernehmen – Zukunftswünsche überlegen Interessen und Fähigkeiten erkunden	

Abfahrtszeit März/April	Fahrtweg/Ziel Girls'Day & Boys'Day Neue Ideen für die Berufswahl bekommen?	Gleis > Betrieb/Hochschule > girls-day.de > boys-day.de > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden
Mai	Erste Informationen zu Berufs- und Studienfeldern suchen	> Berufsberatung der Agentur für Arbeit > berufe.tv > Überblicksfilme zu Berufsgruppen > berufsbild-info.de

KLASSE 10

August - Januar (1. Halbjahr)

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit August/ September	Fahrtweg/Ziel BIZ -Besuch: Informationen zu ausgewählten Berufs- und Studienfeldern vertiefen und Favoriten festlegen Interessante > Hochschulinifotage > Messen/Betriebsbesichtigungen > Informationsveranstaltungen recherchieren, vormerken und besuchen	Gleis > BIZ > berufsbild-info.de > abi.de > Orientieren > berufe.tv > studienwahl.de > arbeitsagentur.de > hochschulkompass.de Studienwahl > studienwahl.de / veranstaltungen > Veranstaltungsdatenbank der Agentur für Arbeit > Webseiten der Unternehmen/Hochschulen
---	--	---

Abfahrtszeit März/April	Fahrtweg/Ziel Girls'Day & Boys'Day Erfahrungen reflektieren	Gleis > Betrieb/Hochschule > girls-day.de > boys-day.de > Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden > Betriebspraktikum absolvieren, Erfahrungen auswerten, anschließend Berufs Ideen vertiefen oder überdenken
	durch die Schule festgelegt	> Praktikum > Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Dezember		Abgleich Selbstwahrnehmung mit Fremdwahrnehmung	> Gespräche mit Eltern, Verwandten und Freunden		Erste Ideen für ein Betriebspraktikum sammeln	> Webseiten der Unternehmen	Januar		A Bewerbungen für das vorgeschriebene Betriebspraktikum: Tipps einholen, Unterlagen zusammenstellen und abschicken	> <u>bewerbungs-ab.de</u> > Praktikum	vor den Sommerferien Alle interessanten Hochschulfesttage/ Messen/ Betriebsbesichtigungen/ Inforeveranstaltungen besucht? Falls nicht: neue Termine für das nächste Schuljahr vormerken!
Januar		Erste berufliche Ziele überlegen – Neigungen testen z.B. am Girls Day bzw. Boys' Day	> Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde, Lehrer/innen		Betriebsbesichtigung/ Schnuppertag in einem Unternehmen, um Praktikumsidee zu überdenken	> Betriebe	Januar		Nächsten Girls' Day bzw. Boys' Day nutzen, um berufliche Alternativen zu finden oder den Horizont zu erweitern	> Unterstützung durch Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer/innen	
		Bewerbungsbeginn für den Girls' Day oder Boys' Day	> Radar auf girls-day.de und boys-day.de						Bewerbungsbeginn für den Girls' Day oder Boys' Day	> Radar auf girls-day.de und boys-day.de	

VORLETZTES SCHULJAHR

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit	Fahrtweg/Ziel	Geis
August/ September	 Standortbestimmung Detaillierte Informationen zu ausgewählten Studiengängen/Ausbildungsstellen recherchieren, insb. Voraussetzungen und Alternativen Erste Berufs- oder Studienentscheidung treffen ODER Stärken, Fähigkeiten und Interessen überprüfen – evtl. neue Berufs- oder Studientfelder recherchieren – noch offene Fragen klären	> berufsfeld.info.de > beruf.tv > abi.de > studienwahl.de > BERUFENET > arbeitsagentur.de > Check-U - Welcher Beruf passt zu mir?
Herbstferien	 Evtl. freiwilliges Praktikum planen - Tipps für Bewerbung einholen – Unterlagen zusammenstellen und abschicken Evtl. freiwilliges Praktikum/Schnupperstudium absolvieren – Berufs- oder Studienidee überdenken oder verfestigen	> bewerbung.abi.de > Praktikum > arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung, Studium – Zwischenbericht > Praktikum > Praktikum > Gespräch mit Eltern und Freunden > BERUFENET > abi.de

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit		Fahrtweg/Ziel	Gleis
Osterferien	✓	Evtl. freiwilliges Praktikum/ Schulpraxisstudium ab- schließen - Berufs- oder Studienidee überdenken oder verfestigen	> Praktikum > Gespräche - und Freund- > BERUFENETZ > abide
April/Mai	🕒	A B Bewerbungsbeginn bei Banken/Öffentlicher Dienst/ Großbetrieben oder Duales Studium	> bewerbung. > Duales Studium > Ausbildung
	i	Letzte Informationen über Berufe sammeln - Ent- scheidung treffen - Ent- werbe recherchieren - Unterlagen zusamen- stellen - Bewerbungen ab- schicken, evtl. Vermittlung durch die Berufsberatung	> Berufsberatung > Agentur für > BERUFENETZ > KURSNET > JOBSUCHE > Azubiswelt (A) > ausbildungsgold
Juni/ Juli	🕒	Bei Interesse an schulischen Ausbildungen, Freiwilligen- dienst, Au pair etc. Bewer- bungsfristen beachten	> abide > Orientierung > auszeit nach > KURSNET > arbeitsagentur > Schule, Ausbildung > Studium > Zivildienst
	✓	A Auf Auswahltests und Vorstellungsgespräche vorbereiten	> „Fit fürs Vor- gespräch“ > berufswahl > bewerbung > arbeitsagentur > Schule, Ausbildung > Studium; Bewerber > einen Ausbildungsstellen
vor den Sommerferien	✓	Interessante Hochschulin- formationen/ Messen/ Informa- tionen besuchen? Falls nein: neue Termine für das nächste Schuljahr vormar- ken!	

August - Januar (1. Halbjahr)

Abfahrtszeit	Fahrtweg/Ziel	Infos	Links
August/ September	⌚ A Bewerbungsbeginn bei weiteren betrieblichen Ausbildungen i Letzte Informationen über Berufe sammeln – Entscheidung treffen – Unterfragen recherchieren – Unterlagen zusammenstellen – Bewerbungen abschicken, evtl. Vermittlung durch Berufsberatung ⌚ A Bewerbungsbeginn schulische Ausbildungen ⌚ Bewerbungsbeginn Freiwilligendienste, Au Pair, etc.	> bewerbung.abi > Ausbildung > Berufsberatung > Agentur für Arbeit > JOBSUCHE/ AZUBIWELT (App) > Webseiten der Unternehmen	> bewerbung.abi > Ausbildung > Berufsberatung > Agentur für Arbeit > JOBSUCHE/ AZUBIWELT (App) > Webseiten der Unternehmen
Herbstferien	✓ S Schnupperstudium absolvieren, „Hochschul-ABC“ ✓ S Orientierungstest absolvieren – Hochschulen und Zugangsvoraussetzungen recherchieren	> KURSNET > Infoveranstaltungen von Schulen > Hochschule > studienwahl.de > Studienlapps > SFBT der Berufsberatung > OSA-Portal	> KURSNET > Infoveranstaltungen von Schulen > Hochschule > studienwahl.de > Studienlapps > SFBT der Berufsberatung > OSA-Portal
Oktober/ November	⌚ S Bewerbung für verpflichtende Vorpraktika – Anmeldeabschlussverfahren z.B. in Design, Kunst, Musik oder Sport	> studienwahl.de > hochschulkompass.de > Webseiten der Hochschulen > Studienberatung der Hochschule	> studienwahl.de > hochschulkompass.de > Webseiten der Hochschulen > Studienberatung der Hochschule
15. Januar	⌚ S Anmeldeabschluss Test für medizinische Studiengänge (MMS)	> tms-info.org	> tms-info.org

LETZTES SCHULJAHR

Februar - Juli (2. Halbjahr)

Abfahrtszeit	Fahrtweg/Ziel	Leistung	Leistungsbeurteilung	Leistungsbeurteilung
Februar	✓	Abiturvorbereitung - spätestens jetzt mal anfangen	➢ Schule ➢ Lerngruppe	➢ Gleis
März	✓	i Noch keine Zusage für betriebliche Ausbildung bzw. duales Studium? Nicht aufgeben: Alternativen überlegen oder Suchregion erweitern! Und: Bewerbungsunterlagen überprüfen	➢ Berufsberatung ➢ Agentur für Arbeit ➢ JOBSUCHE ➢ BERUFENETZ ➢ arbeitsagentur.de ➢ Schule, Ausstell. Studium ➢ Tipp: Ausbildungsstellen-Bewerbungsstiftung	➢ Leistung
April/Mai	✓	S Entscheidung für einen Studiengang und eine Hochschule treffen S An Aufnahmepflichtungen oder Eignungsfeststellungsverfahren der Hochschulen teilnehmen	➢ hochschulkompass ➢ hochschulwahlkompass ➢ studienwahl.de ➢ Interaktive K.I. ➢ STUDIENSUS ➢ Webseiten der Hochschulen	➢ Leistung
15. Juli	⌚	S Bewerbungsschluss für zulassungsbegrenzte Studiengänge für das kommende Wintersemester	➢ Webseite der Hochschule ➢ hochschulwahlkompass ➢ hochschulwahlkompass ➢ studienwahl.de	➢ Leistung
August/September	✓	S Bewerbungsfristen für zulassungsfreie Studiengänge beachten Unterlagen zusammenstellen und immatrikulieren	➢ Webseite der Hochschule ➢ Hochschule ➢ Hochschule	➢ Leistung

nach dem Abi

15. Juli	 	 Bewerbungsschluss für zulassungsbegrenzte Studiengänge für das kommende Wintersemester  Unterlagen zusammenstellen und immatrikulieren	> Webseite der Hochschule > hochschulkompass > hochschulkompass > studienwahl
August/September		 Bewerbungsfristen für zulassungsfreie Studiengänge beachten	> Webseite der Hochschule > Hochschule

Die Termine sind ungefähre Angaben! Dein konkreter Fahrplan kann natürlich von diesem abweichen, denn Bewerbungs- und Anmeldefristen an Hochschulen, Schulen oder bei Unternehmen können sehr unterschiedlich sein. Noch mehr hilfreiche Infos rund um die Studien- und Berufswahl findest du im Magazin **abi>> dein weg in studium und beruf** (liegt an deiner Schule aus) und unter www.abi.de.

Noch Fragen? Dann nimm an unseren Experten-Chats teil, lies in den [abi>> Blogs](#), wie andere bei der Studien- und Berufswahl vorgehen, und nutze die [abi>> bewerbungsbox](#) und das [abi>> hochschulpanorama](#)



CHECK-U



Hochschultypen und -abschlüsse im Vergleich

Einige Studiengänge werden an verschiedenen Hochschultypen angeboten. Sie unterscheiden sich weniger hinsichtlich der angebotenen Abschlüsse, das sind in der Regel Bachelor und Master, als vielmehr in der Ausgestaltung des Studiums. Du solltest dich fragen: Willst du forschungs- oder eher praxisnah studieren? Oder interessiert dich ein Duales Studium?

Universitäten / Technische bzw. Pädagogische Hochschulen

Kennzeichnend ist ihre forschungsorientierte wissenschaftliche Ausrichtung. Das heißt, die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist nur ein Teil ihrer Aufgaben. Außerdem wird in der Regel ein sehr breites Fächerspektrum angeboten.

Bestimmte Studienfächer, etwa Humanmedizin oder Lehramt, kann man nur an Universitäten studieren. Hinzu kommt, dass üblicherweise nur Universitäten oder ihr gleichgestellte Hochschulen über das Promotionsrecht verfügen.

Es gibt auch spezialisierte Hochschulen: unter anderem Kirchliche und Philosophisch-Theologische Hochschulen für evangelische und katholische Theologie oder die beiden Universitäten der Bundeswehr für angehende Offiziere.

Zugangsvoraussetzung ist im Normalfall die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife. In der Regel können mit der Allgemeinen Hochschulreife alle Studiengänge studiert werden, mit einer Fachgebundenen Hochschulreife nur bestimmte. In manchen Bundesländern, beispielsweise Hessen oder Brandenburg, können Studieninteressierte auch mit der Fachhochschulreife an Universitäten studieren.

Kunst-, Musik- und Sporthochschulen

Sie bieten ausschließlich Studiengänge ihrer Fachrichtung an. Ein erfolgreiches Studium setzt gestalterisches, musikalisches oder sportliches Talent voraus. Deshalb ist die Aufnahme mit Eignungstests verbunden.

(Fach-)Hochschulen / Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Fachhochschulen verfolgen einen anwendungsorientierten wissenschaftlichen Ansatz. Das heißt, das Studium dort beleuchtet weniger den wissenschaftlichen Hintergrund, sondern orientiert sich stark an den Anforderungen in der Praxis.

Deshalb nennen sie sich auch häufig „Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Im Gegensatz zu Universitäten ist das Fächerspektrum an Fachhochschulen eingeschränkt. Zugangsvoraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Fachhochschulreife. Einige Fachhochschulen verlangen außerdem, dass vor Studienbeginn ein fachspezifisches Praktikum absolviert wird.

Berufsakademien

Neben den Hochschulen gibt es in einigen Ländern Berufsakademien (BA), die als Alternative zum Hochschulstudium berufsqualifizierende duale Bildungsgänge für Studienberechtigte anbieten. Im Wechsel werden dabei berufspraktische Ausbildungsphasen in einem Betrieb und theoretische Studienabschnitte an der Berufsakademie absolviert.

Voraussetzungen für ein solches Studium sind in der Regel Fachhochschulreife oder Hochschulreife (Abitur) sowie der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt und die Praxis vermittelt.

Duale Hochschulen

Die Dualen Hochschulen in einigen Bundesländern bestehen als eigenständige hochschulische Einrichtungen. Bei den dreijährigen dualen Studiengängen wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule und Praxisphasen in einem Betrieb ab. Auch hier gilt: Bevor man sich an der Dualen Hochschule bewirbt, benötigt man einen Studien- und Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Der Abschluss berechtigt zum Masterstudium.

Hinweis: Duale Studiengänge sind an fast allen Hochschultypen möglich, hauptsächlich aber an Fachhochschulen.

Private Hochschulen

Viele der genannten Hochschultypen gibt es auch in privater Trägerschaft. Wenn du dich für das Studium an einer Privathochschule interessierst, solltest du unbedingt auf eine staatliche Anerkennung der Einrichtung achten.

An privaten Hochschulen werden allerdings in der Regel Studiengebühren erhoben, da sich die privaten aus diesen Mitteln finanzieren. Informiere dich am besten direkt bei der Hochschule deiner Wahl über die Konditionen.

Abschlüsse

Bachelor

Der international anerkannte Bachelor-Abschluss wird nach einem drei- bis vierjährigen Studium erworben. Je nach Studiengang und Hochschule besteht die Möglichkeit, entweder nur ein Kernfach oder ein Kernfach kombiniert mit einem oder zwei Nebenfächern zu studieren.

Mit dem Bachelor-Abschluss kannst du entweder direkt ins Berufsleben einsteigen oder ein Masterstudium anschließen.

Master

Wer sich nach einem erfolgreichen Bachelor-Abschluss und einer eventuellen Berufstätigkeit wissenschaftlich weiterqualifizieren möchte, kann ein Masterstudium anschließen. Es dauert ein bis zwei Jahre und kann komplett oder teilweise im Ausland absolviert werden.

Es gibt zum einen konsekutive Masterstudiengänge, die das im Bachelorstudium erworbene Wissen vertiefen, verbreitern, fächerübergreifend erweitern oder auch fachlich andere Inhalte zum Gegenstand haben können. Zum anderen gibt es weiterbildende Masterstudiengänge, die an berufliche Erfahrungen anknüpfen. Für letztere ist in der Regel Berufserfahrung von mindestens einem Jahr notwendig, sie werden zudem oftmals auch berufsbegleitend angeboten. Generell wird bei Masterstudiengängen außerdem unterschieden zwischen solchen mit anwendungsorientiertem oder forschungsorientiertem Profil.

Zur Info:

Bachelor- und Masterstudiengänge an verschiedenen Hochschultypen sind grundsätzlich hochschulrechtlich gleichgestellt. Die Entscheidung für einen bestimmten Hochschultyp sollte vom fachlichen Profil des Studiengangs abhängig gemacht werden, aber auch von der Art der Hochschule. Wer also zum Beispiel vor der Wahl zwischen einem Bachelorstudiengang in BWL an einer Fachhochschule und an einer Universität steht, sollte abwägen, ob Ausrichtung und Schwerpunkte des Studiengangs an den gewünschten Hochschulen den beruflichen Vorstellungen entsprechen.

Abschlussbezeichnungen der Bachelor- und Masterstudiengänge	
Abschlüsse	Fächergruppen
Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Sprach- und Kulturwissenschaften Sport, Sportwissenschaft Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften
Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.) Bachelor of Engineering (B.Eng.) Master of Engineering (M.Eng.)	Ingenieurwissenschaften
Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.) Bachelor of Science (B.Sc.) Master of Science (M.Sc.)	Wirtschaftswissenschaften
Bachelor of Laws (LL.B.) Master of Laws (LL.M.)	Rechtswissenschaften*
Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) Master of Fine Arts (M.F.A.) Bachelor of Arts (B.A.) Master of Arts (M.A.)	Freie Kunst Künstlerisch angewandte Studiengänge, Darstellende Kunst
Bachelor of Music (B.Mus.) Master of Music (M.Mus.)	Musik
Bachelor of Education (B.Ed.) Master of Education (M.Ed.)	Lehramtsstudiengänge*
* Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge, die mit dem Staatsexamen abschließen. Quelle: Kultusministerkonferenz	

Diplom und Magister Artium

Diese Studienabschlüsse werden Studienanfängern kaum noch angeboten. Sie wurden durch Bachelor und Master ersetzt.

Staatsexamen (Staatsprüfung)

Staatsexamina werden nach staatlichen Prüfungsordnungen vor staatlichen Prüfungsämtern abgelegt. Das betrifft derzeit das Studium der Human-, Tier- und Zahnmedizin, der Pharmazie, teilweise Lebensmittelchemie und Rechtswissenschaft.

Die Lehramtsstudiengänge sind in vielen Bundesländern auf das Bachelor- und Mastersystem umgestellt.

Lehrerinnen und Lehrer sowie Juristinnen und Juristen müssen nach dem Masterabschluss beziehungsweise dem ersten Staatsexamen einen ein- bis zweijährigen Vorbereitungsdienst (Referendariat) und ein zweites Staatsexamen absolvieren, um ihren Beruf ausüben zu können.

Promotion

Die Promotion ist mit wenigen Ausnahmen Voraussetzung für eine wissenschaftliche Laufbahn und setzt einen der Hochschulabschlüsse Master, Diplom, Magister oder Staatsexamen voraus. Zur Vollendung der Promotion, die man nur an einer Universität oder an einer ihr gleichgestellten Hochschule machen kann, muss man eine Doktorarbeit (Dissertation) anfertigen, was gewöhnlich mehrere Jahre dauert.



Zulassungsverfahren für Hochschulstudiengänge

Du hast den notwendigen Abschluss erreicht und dich für ein Studium entschieden. Dennoch kannst du nicht einfach loslegen, denn nicht jeder Studiengang ist frei zugänglich.

Bei etlichen Studiengängen übersteigt die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot der freien Plätze um ein Vielfaches. Deswegen gibt es für diese Studiengänge Zulassungsbeschränkungen, die entweder bundesweit gelten oder von einer Hochschule selbst gesetzt werden. Ob ein Studiengang zulassungsbeschränkt ist und welche Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden müssen, erfährst du auf der Internetseite deiner Wunsch-Hochschule.

Hochschulinterne Auswahlverfahren

Für etwa 40 Prozent der Studiengänge gibt es an den Hochschulen eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dabei sucht sich die Hochschule mithilfe eigener Auswahlverfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Maßgebliches Auswahlkriterium ist die Durchschnittsnote im Abschlusszeugnis. Es können jedoch auch andere Kriterien angewendet werden, zum Beispiel: Ergebnisse von Studierfähigkeitstests, Auswahlgespräch, Motivationsschreiben, Berücksichtigung von Berufserfahrung, Wartezeiten und Praktika, oder die besondere Gewichtung von Einzelnoten.

Es kann vorkommen, dass nicht alle zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber ihren Studienplatz annehmen. Diese Plätze werden in einem mehrstufigen Nachrückverfahren erneut verteilt. Über die Restplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz unter www.freie-studienplaetze.de kannst du dich zum Losverfahren für die Restplätze anmelden.

Angehende Studierende von Musik, Sport, Bildender Kunst, Design und teils auch Fremdsprachen müssen sich generell Eignungstests unterziehen oder Mappen mit eigenen Arbeiten einreichen. Wie diese Tests aussehen, bestimmen die Hochschulen.

Dialogorientiertes Serviceverfahren

Die Bewerbung für sämtliche bundesweit und viele örtlich zulassungsbeschränkte sowie einige zulassungsfreie Studiengänge erfolgt über das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV), an dem man über die von der Stiftung für Hochschulzulassung betriebene Seite www.hochschulstart.de teilnehmen kann. Dort sind auch die teilnehmenden Hochschulen aufgeführt.

Ein Teil der Plätze in bundesweit oder örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen wird über eine Wartezeitquote vergeben. Als Wartesemester zählen die vollständig verstrichenen Halbjahre, die seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung – also zum Beispiel seit dem Abitur – vergangen sind, ohne dass ein Studium an einer deutschen staatlichen Hochschule aufgenommen wurde.

Wer etwa nach dem Abitur zuerst eine Berufsausbildung absolviert oder ein Freiwilliges Soziales Jahr anhängt, bekommt die entsprechende Anzahl von Semestern als Wartezeit angerechnet. Man muss jedoch nicht an jeder Bewerbungsrunde teilnehmen oder sich auf eine Warteliste setzen lassen, damit die verstrichene Zeit als Wartezeit zählt. Die wird bei einer erneuten Bewerbung entsprechend neu berechnet.

Ausnahme: Medizinische Studiengänge

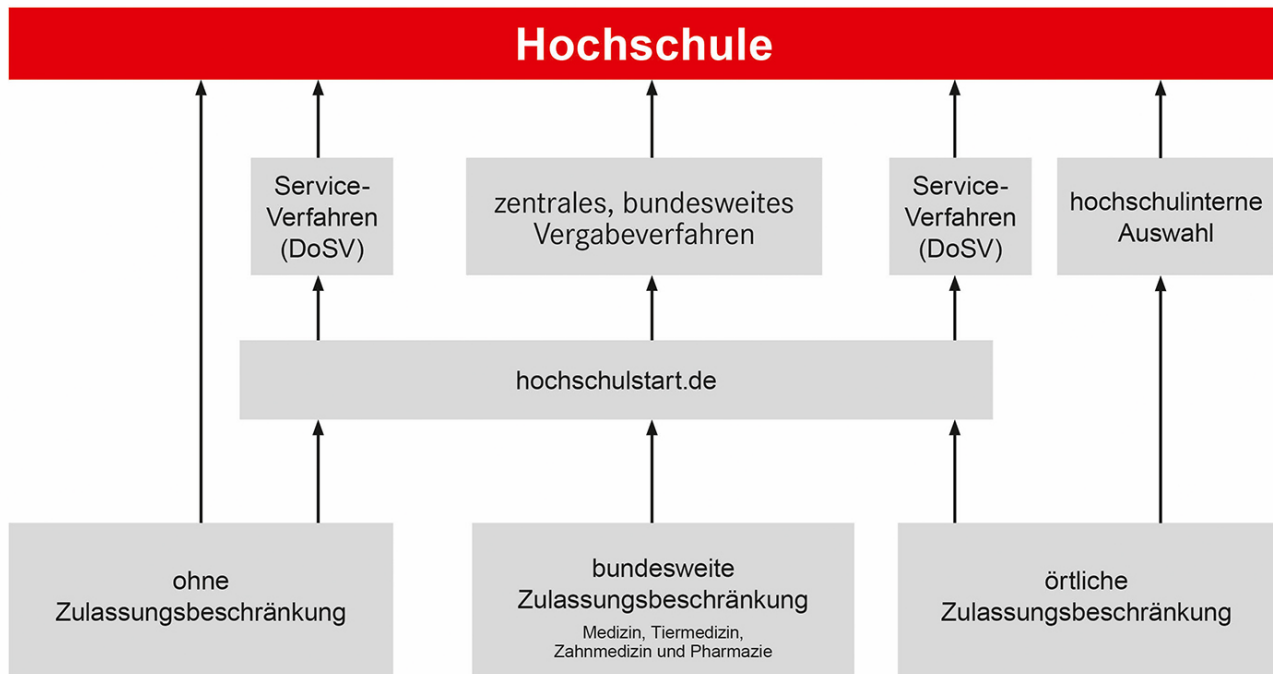
Beginnend mit dem Auswahlverfahren für das Sommersemester 2020, gibt es keine Wartezeitregelung mehr für Neubewerber in den medizinischen und bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen Humanmedizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie. Während einer Übergangsfrist von zwei Jahren (bis einschließlich dem Sommersemester 2021/22) werden lediglich noch die bereits angesammelten Wartesemester von Altbewerbern im Rahmen der neu eingeführten „Zusätzlichen Eignungsquote“ (ZEQ, siehe unten) berücksichtigt.

Die Studienplätze werden wie folgt verteilt:

- 30 Prozent werden an die Bewerberinnen und Bewerber mit den besten Abiturnoten vergeben.
- 10 Prozent werden über die ZEQ verteilt, für die Bewerber bis zu 100 Punkte sammeln können – beispielsweise, indem sie Berufserfahrung oder abgeleistete Dienste nachweisen, oder freiwillig einen Studierfähigkeitstest absolvieren, den die Hochschulen werten müssen.
- 60 Prozent werden von den Hochschulen selbst vergeben, die hierzu eigene Auswahlverfahren durchführen. Sie wählen ihre Studierenden anhand mindestens eines schulnotenunabhängigen Kriteriums aus, angehende Humanmediziner sogar von zweien. Dennoch bleibt die Schulnote wichtig.

Freiwillig ist die Teilnahme am Test für Medizinische Studiengänge (TMS) und die anschließende Wertung desselben: Mehr als die Hälfte der Universitäten beziehen TMS-Ergebnisse bei der Studierendenauswahl mit ein.

Wege an die Hochschule



Bewerbung für bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge

Start Wintersemester:

Bis zum 15. Juli eines Jahres müssen die Bewerbungsunterlagen für die Studiengänge Humanmedizin, Pharmazie, Zahnmedizin und Tiermedizin und dialogorientiertes Serviceverfahren bei **hochschulstart.de** eingegangen sein. Für **Alt-Abiturientinnen und -Abiturienten** (also diejenigen, die im Vorjahr oder auch früher Abitur gemacht haben) ist der Stichtag bereits am 31. Mai.

Start Sommersemester:

Der Bewerbungsschluss für das Sommersemester ist für alle Bewerberinnen und Bewerber der 15. Januar, egal, wann das Abitur gemacht wurde.

Bewerbung bei hochschulinterner Zulassungsbeschränkung

Die Termine 15. Juli und 15. Januar gelten in der Regel auch für die Bewerbungen bei den Hochschulen mit hochschulinternen Auswahlverfahren. Es gibt aber Ausnahmen. Informiere dich deshalb rechtzeitig bei den Hochschulen.

Freier Zugang

Für Studiengänge, für die keine Zulassungsbeschränkungen bestehen, kannst du dich direkt an der Hochschule deiner Wahl einschreiben (= immatrikulieren). Dennoch musst du auch hier häufig Voranmelde- oder Einschreibefristen beachten! An einigen Hochschulen ist für Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung trotzdem noch eine Bewerbung nötig, die durchaus auch über das DoSV von **hochschulstart.de** erfolgen kann. Erkundige dich deshalb rechtzeitig nach Terminen und möglicherweise noch fehlenden Unterlagen. Infos bekommst du von der Hochschule oder von der Berufsberatung.

Studiengänge in Sachsen-Anhalt / Thüringen

Die deutsche Studienlandschaft ist sehr vielfältig: Unterschiedliche Arten von Hochschulen bieten verschiedene Studiengänge, inhaltliche Schwerpunkte und Abschlüsse an. Das Studienangebot unterliegt außerdem einem ständigen Wandel: Immer wieder werden neue Studiengänge eingeführt, bestehende umbenannt oder auch aufgehoben.

Wichtig zu wissen: Auch wenn sich viele Studiengänge von der Bezeichnung her gleichen, kann es in den Studieninhalten beachtliche Unterschiede geben. Auch daher solltest du dich im Vorfeld genau informieren, welcher Studiengang zu dir passt. Unter www.arbeitsagentur.de/studiensuche kannst du Studiengänge in ganz Deutschland recherchieren.

Gerne kannst du deine Berufsberaterin/deinen Berufsberater zu Rate ziehen, welche Studiengänge deinen Vorstellungen und Kompetenzen am nächsten kommen.

Hinweis: Unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 00 kannst du einen Beratungstermin vereinbaren.

Übrigens: Technische oder naturwissenschaftliche Studiengänge sind schon lange keine reine Männerdomäne mehr. Lies mehr dazu im „abi>> extra Heft Typisch Frau, typisch

Mann“ (erhältlich im BiZ oder als PDF-Download im [abi>> Online-Archiv](#)).

Darüber hinaus ist es ratsam, sich bei den Hochschulen direkt über die konkreten Studieninhalte bzw. Schwerpunkte, Bewerbungsfristen, Auswahlverfahren, etc. zu erkundigen. Und falls du dir dann noch unsicher bist, welcher Studiengang der richtige ist, kannst du bei der Hochschule deiner Wahl eine persönliche Studienberatung vereinbaren. Viele Hochschulen bieten auch Schnuppertage und Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an.

Die folgenden Tabellen bieten dir einen Überblick über das Studienangebot in deiner Region. Die Studiengänge sind dabei nach Hochschularten getrennt: Universitäten, andere Hochschulen und Akademien sowie Fachhochschulen. Bitte beachte, dass bestimmte Studiengänge möglicherweise nur als Zweitfach mit geringerem Stundenumfang belegt werden können. Auch hier empfiehlt es sich, bei den Hochschulen direkt nachzufragen.

Weitere nützliche Informationen findest du unter:

www.abi.de

www.studienwahl.de

www.hochschulkompass.de



Internetadressen der Hochschulen und Berufsakademien in Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sachsen-Anhalt

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Web: www.uni-halle.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Web: www.uni-magdeburg.de

Web: www.ovgu.de

Burg Giebichenstein

Kunsthochschule Halle

Web: www.burg-halle.de

Theologische Hochschule Friedensau

Web: www.thh-friedensau.de

Evangelische Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale)

Web: www.ehk-halle.de

Hochschule Anhalt (FH)

mit Standorten in Köthen, Dessau und Bernburg

Web: www.hs-anhalt.de

Hochschule Harz

mit Standorten in Wernigerode und Halberstadt

Web: www.hs-harz.de

Hochschule Magdeburg - Stendal

Web: www.hs-magdeburg.de

Hochschule Merseburg

Web: www.hs-merseburg.de

Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt

Web: www.fh-polizei.sachsen-anhalt.de

Thüringen

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Web: www.uni-jena.de

Technische Universität Ilmenau

Web: www.tu-ilmenau.de

Universität Erfurt

Web: www.uni-erfurt.de

Bauhaus-Universität Weimar

Web: www.uni-weimar.de

Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Web: www.hfm-weimar.de

Fachhochschule Erfurt

Web: www.fh-erfurt.de

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Web: www.eah-jena.de

Hochschule Nordhausen

Web: www.hs-nordhausen.de

Hochschule Schmalkalden

Web: www.hs-schmalkalden.de

Duale Hochschule Gera-Eisenach

Web: www.dhge.de

Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH (iba)

Web: www.ibadual.com

Thüringer Verwaltungsfachhochschule Gotha

Web: www.thueringen.de/th3/vfhs/

IUBH Internationale Hochschule GmbH Erfurt

www.iubh-dualesstudium.de/erfurt

SRH Hochschule für Gesundheit Gera

Web: www.gesundheitshochschule.de

Duales Studium und Sonderausbildung

Wenn du praktische und theoretische Ausbildung verbinden willst, kann ein Studium im Praxisverbund (duales Studium) oder eine Sonderausbildung für Abiturientinnen und Abiturienten eine attraktive Alternative für dich sein.

Duales Studium

Für Abiturientinnen und Abiturienten sind vor allem zwei Arten des dualen Studiums interessant: das ausbildungsintegrierende und das praxisintegrierende Studium. Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge verbinden das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Bei praxisintegrierenden Studiengängen sind längere Praxisphasen im Unternehmen oder eine berufliche Teilzeittätigkeit ins Studium eingebaut.

Angeboten werden duale Studiengänge an Berufsakademien und der Dualen Hochschulen Baden-Württemberg sowie an (Fach-)Hochschulen, vereinzelt auch an Universitäten.

Das Studium dauert in der Regel drei Jahre und schließt mit einem Bachelor ab. Voraussetzung ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit einem Unternehmen, das sich an dieser Form der Ausbildung beteiligt. In der Regel wird die Allgemeine Hochschulreife gefordert, in einigen Bundesländern genügt die Fachhochschulreife.

Vorteile dieser Ausbildungsform:

- Studien- beziehungsweise Theoriephasen und praktische Ausbildung sind eng miteinander verzahnt und vermitteln vertiefte Kenntnisse in Theorie und Praxis.
- Der Abschluss kann den direkten Einstieg in das mittlere Management einer Firma eröffnen. Die Übernahmequote nach der Ausbildung ist hoch.
- Während eines dualen Studiums erhalten die Studierenden, die ein ausbildungsintegriertes Studium absolvieren, vom Ausbildungsbetrieb eine Ausbildungsvergütung.

Tipps und Infos

Der Aufwand für ein Studium im Praxisverbund ist nicht zu unterschätzen: Beim ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis ist Flexibilität gefragt. Und während andere Studierende Semesterferien haben, arbeitest du im Betrieb.

Dennoch übersteigt in der Regel die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber das Angebot an dualen Studienplätzen. Die Bewerbungstermine liegen häufig sehr früh. Deshalb gilt:

Rechtzeitig – mindestens ein Jahr vorher – bewerben!

Die Berufsberatung hilft dir bei der Suche nach dem passenden Angebot. Sie kann dir Adressen von Firmen zukommen lassen, die gemeinsam mit Hochschulen bzw. Berufsakademien duale Studiengänge anbieten.

Außerdem kannst du im Internet nach Studiengängen im Praxisverbund suchen, zum Beispiel unter

- www.arbeitsagentur.de/studiensuche > Duales Studium
- www.studienwahl.de > Studieninfos > Duales Studium
- www.abi.de > Suchbegriff „duales Studium“
- www.ausbildungplus.de > Suche duales Studium

Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten

Viele große Unternehmen bieten **eigene** Sonderausbildungen für Abiturientinnen und Abiturienten an. Auch hier gibt es einen Wechsel zwischen betrieblicher Praxis und Theoriephasen, oft an Berufsschulen, bei manchen Ausbildungen an speziellen Schulen der Unternehmen. Nahezu zwei Drittel dieser Ausbildungsplätze werden im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich angeboten.

Zu den bekanntesten Sonderausbildungen zählen:

- Handelsassistent/in, Handelsfachwirt/in
- Fluglotse/-lotsin

Die Ausbildungen sind oft auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten. Deshalb solltest du jedes Angebot daraufhin überprüfen,

- ob du mit dem erworbenen Abschluss auch in anderen Firmen oder Branchen arbeiten kannst,
- welche Chancen für dein berufliches Fortkommen im Vergleich zu anderen Ausbildungs- und Studienabschlüssen bestehen.

Weitere Informationen hierzu findest du z.B. auf www.abi.de > Suchbegriff „Sonderausbildung“.

Und wenn's mal nicht so läuft beim Studium?

Der Studienalltag ist nicht immer einfach zu bewältigen. Gerade in der Anfangsphase fühlen sich viele durch ihre neue Umgebung verunsichert. Die Gründe können ganz unterschiedlich sein: Erste Erwartungen wurden enttäuscht, die neuen Inhalte überfordern oder persönliche Probleme erschweren das Studium. Bei den folgenden Beratungseinrichtungen findest du professionelle Unterstützung.

Agenturen für Arbeit

Berufsberatung

Unterstützung bei Fragen der Studien- und Berufswahl, bei Studienwechsel und Studienabbruch

Stellenvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

Gezielte Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Dort ist auch die Erstellung eines persönlichen Bewerberprofils und Online-Bewerbung möglich.

Jobvermittlung der Agenturen für Arbeit für Studentinnen und Studenten

An manchen Hochschulorten gibt es die Vermittlung von Werkstudententätigkeiten und Aushilfsjobs für Studierende mit einer Dauer von einigen Tagen bis zu mehreren Monaten. Frage diesen besonderen Service der Jobvermittlung bei deiner Agentur für Arbeit vor Ort nach.

Hochschulen

Zentrale Studienberatung

Informationen über allgemeine Fragen zum Studium; Unterstützung bei der Studienwahl, der Studienplanung und dem Studienalltag

Fachstudienberatung

Hilfe bei speziellen Fragen zu den Studienangeboten des Fachbereichs

Praktikumsamt

Auskunft über die Bedingungen von vorgeschriebenen Praktika, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsstellen

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte

Organisation frauenbezogener Veranstaltungen zu Beruf und Karriere; Informationen zum Thema „Studieren mit Kind“ oder Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung

Beauftragte für Behindertenfragen

Beratung von behinderten und chronisch kranken Studierenden und Studieninteressierten

Auslandsamt

Zuständig für alle Fragen in Bezug auf ein (Teil-)Studium im Ausland

Studentenwerke

Amt für Ausbildungsförderung

Ansprechpartner bei allen Fragen, die sich um BAföG oder andere Finanzierungsmöglichkeiten drehen

Psychologische Beratung

Hilfe bei psychisch bedingten Studienproblemen, Kontakt- und Prüfungsängsten, Selbstwertkrisen, Schwierigkeiten in Partnerschaft und Familie; in der Regel unentgeltlich

Rechtsberatung

Kostenlose Beratung bei juristischen Problemen

Sozialberatung

Bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Kinderbetreuung, Lebensplanung im Allgemeinen oder zum behindertengerechten Studium; Informationen über die sozialen Einrichtungen des jeweiligen Studentenwerks (Kinderkrippen, Krabbelstuben, Kindertagesheime)

Studentenwohnheime

Vergabe von Wohnheimplätzen

Zimmervermittlung

Vermittlung von Privatzimmern und Wohnungen

Internetadressen zu diesen Beratungs- und Servicestellen findest du unter www.arbeitsagentur.de, auf der Homepage der Hochschule deiner Wahl oder unter www.studentenwerke.de bei den verschiedenen regionalen Studentenwerken.

Lexikon für Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Hier findest du einige Begriffe erläutert, die dir während deines Studiums immer wieder begegnen werden.

Akademisches Viertel: c.t./s.t.

C.t. ist die Abkürzung für „cum tempore“ (lat. „mit Zeit“). Das heißt, Lehrveranstaltungen fangen eine Viertelstunde später an als angegeben – meistens jedoch ohne spezielle Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis. Dies ist der „Normalfall“.

Es sei denn, du findest eine Zeitangabe mit dem Zusatz s.t. („sine tempore“, lat. „ohne Zeit“). Das bedeutet, dass die Veranstaltung ohne Zugabe der akademischen Viertelstunde pünktlich beginnt.

Akkreditierung

Akkreditierung bedeutet die zeitlich begrenzte Anerkennung von Studiengängen. Zu diesem Zweck überprüfen sogenannte Akkreditierungsagenturen die Studiengänge nach bestimmten Grundsätzen und Mindeststandards, die der Akkreditierungsrat vorgibt. Somit sichert der Akkreditierungsrat, der sich aus Vertretern der Länder, Hochschulen, aus der Berufspraxis und Studierenden zusammensetzt, die Qualität in Lehre und Studium.

Bologna-Prozess

1999 haben die für das Hochschulwesen zuständigen Ministerinnen und Minister von 29 europäischen Staaten im italienischen Bologna beschlossen, einen gemeinsamen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Im Zuge dieses Prozesses werden zum Beispiel alle Studiengänge auf Bachelor- und Masterabschlüsse umgestellt und das Leistungspunktesystem (Credit Points) eingeführt.

Credit Points

In den Bachelor- und Masterstudiengängen werden Studienleistungen anders bewertet als in den „alten“ Diplom und Masterstudiengängen. Lehrveranstaltungen heißen in diesem System Module. Diese werden, je nach Schwierigkeitsgrad und Arbeitsaufwand, mit einer bestimmten Anzahl an Credit Points bewertet (Leistungspunkte, die auch ECTS-Punkte genannt werden, von European Credit Transfer System). Bei erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung werden dir diese Credit Points angerechnet. Zusätzlich werden auch deine Leistungen bewertet. Diese Noten fließen anteilig in die Endnote ein. Bei einem Vollzeitstudium sollen die Immatrikulierten pro Semester 30 solcher Leistungspunkte sammeln. Ein Bachelorstudium mit sechs Semestern umfasst damit ein Volumen von mindestens 180 Credit Points, die du bis zum

Studienende erwerben musst.

Der Vorteil an diesem System: Die Credit Points gelten auch an anderen Hochschulen im In- und Ausland. Die Anrechnung von Studienleistungen bei einem Hochschulwechsel ist dadurch leichter.

Diploma Supplement

Dieser Nachweis wird dem Abschlusszeugnis eines Bachelor- oder Masterstudienganges beigelegt und ist eine Art Kurzzusammenfassung des Studienverlaufs. Neben persönlichen Angaben enthält das Diploma Supplement Angaben über die Art des Abschlusses, den Status (staatlich oder privat) der Hochschule, die den Abschluss verleiht, den Studiengang im Allgemeinen (zum Beispiel Zugangsvoraussetzungen oder Studienanforderungen) sowie eine Übersicht über alle erbrachten Leistungen während des Studiums.

Eignungsprüfung

Bei einigen Studiengängen, wie zum Beispiel Kunst, Innenarchitektur, Musik oder Sport, wird für die Aufnahme in einen dieser Studiengänge neben der Hochschulzugangsberechtigung ein zusätzlicher Eignungsnachweis verlangt. Diesen Eignungsnachweis führt man je nach Studiengang durch Vorlage einer Arbeitsmappe mit eigenen künstlerisch-gestalterischen Arbeiten, durch Vorspielen oder durch eine Sporteignungsprüfung. Auch für ein Studium der Medizin setzen die Hochschulen verstärkt auf Eignungsprüfungen: Im sogenannten Medizinertest wird die Fähigkeit eines Bewerbers für ein medizinisches Studium getestet. Ein gutes Testergebnis kann die Chancen auf einen Studienplatz erhöhen. Da Eignungsprüfungen oft vor den allgemeinen Bewerbungsfristen für ein Hochschulstudium durchgeführt werden, solltest du die konkreten Informationen über Termine und Bewerbungsunterlagen mindestens ein Jahr vor dem beabsichtigten Studienbeginn einholen.

Fachschaft

Die Fachschaft ist die Organisation von Studierenden eines Fachbereichs und vertritt deren Interessen. Oft bekommst du dort Skripte oder andere Materialien von Vorlesungen oder Seminaren. Außerdem organisieren die Vertreter und Vertreterinnen einer Fachschaft Orientierungstage für Erstsemester oder beantworten Fragen von Mitstudierenden. Kontakt zur Fachschaft kannst du über die Website der Hochschule oder über die Fachstudienberatung aufnehmen.

Hochschulinterne Auswahlverfahren

Wenn die Studienplätze in einem Studiengang an einer Hochschule begrenzt sind, gibt es dort eine örtliche Zulassungsbeschränkung. Dann sucht sich die Hochschule mittels hochschulinterner Verfahren die passenden Studierenden für das jeweilige Fach aus. Bei der Auswahl können die Hochschulen neben der Abiturdurchschnittsnote unterschiedliche Kriterien einbeziehen. Mögliche Verfahren sind Vorstellungsgespräche, Studierfähigkeitstests, die besondere Gewichtung von Einzelnoten, die Berücksichtigung von Berufsausbildungen oder praktische Erfahrungen. Auch eine Kombination aus mehreren Verfahren ist möglich.

Immatrikulation

Für alle Studiengänge, seien sie zulassungsbeschränkt oder nicht, gilt gleichermaßen: Du musst dich persönlich einschreiben (immatrikulieren), um dein Studium aufnehmen zu können. Jede Hochschule teilt dir mit, wann und wo diese Immatrikulation stattfindet und welche Unterlagen du dazu benötigst. Nach der Einschreibung wird dir eine Immatrikulationsbescheinigung ausgestellt.

Kommilitoninnen und Kommilitonen

Das sind alle an deiner Hochschule eingeschriebenen Mitstudierenden. Einführungsveranstaltungen für Erstsemester bieten eine hervorragende Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen! Nutze auch Gelegenheiten, um mit Kommilitoninnen und Kommilitonen höherer Semester zu sprechen. Deren Studienerfahrungen können oft sehr hilfreich sein.

Modul

Die gestuften Bachelor- und Masterstudiengänge zeichnen sich durch eine neue Struktur des Studiums aus. Alle Lehrveranstaltungen sind modularisiert. Das heißt, sie werden inhaltlich zu Modulen zusammengefasst, für die jeweils eine Gesamtnote vergeben wird. Jedes Modul wird mit einer unterschiedlichen Anzahl an Credit Points (Leistungspunkten) bewertet, gemessen am Zeit- und Arbeitsaufwand, den die Studierenden für den Besuch des Moduls benötigen. Jedes erfolgreich abgelegte Modul wird im Diploma Supplement aufgeführt und detailliert beschrieben.

Numerus clausus (NC)

Der Begriff „NC“ bedeutet „begrenzte Zahl“ und wird verwendet, wenn die Zulassung zu einem Studiengang eingeschränkt ist. Einen NC findet man sowohl bei deutschlandweiten Auswahlverfahren für zulassungsbeschränkte Studiengänge über www.hochschulstart.de, als auch innerhalb einer Hochschule.

Oft wird der NC mit der benötigten Abi-Note gleichgesetzt, was jedoch nicht stimmt: Die Zulassung zu einem Studiengang hängt vor allem von der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber und den verfügbaren Plätzen ab. Gibt es zu viele Bewerber, findet eine Auswahl statt.

Die Qualifikation – etwa die Abiturnote – desjenigen Bewerbers, der den letzten freien Studienplatz bekommen hat, ist dann der NC und war damit die Mindestanforderung für einen Studienplatz. Deshalb steht der NC auch immer erst fest, wenn das Auswahlverfahren zu Ende ist. Keinesfalls sollte man daher auf eine Bewerbung für einen Studienplatz verzichten, nur weil die eigene Durchschnittsnote nicht den NC-Wert des letzten Vergabeverfahrens für den jeweiligen Studiengang erreicht.

Rückmeldung

Am Ende der Vorlesungszeit eines Semesters müssen Studierende ihre Absicht, im nächsten Semester weiter studieren zu wollen, förmlich erklären. Wer die Rückmeldung versäumt, kann exmatrikuliert werden und verliert damit die Berechtigung, das Studium fortzusetzen. Die Hochschule teilt dir die Termine für die Rückmeldung rechtzeitig mit.

Semester

Ein Studienhalbjahr heißt Semester. Das akademische Jahr wird üblicherweise in ein Wintersemester (WS) und ein Sommersemester (SS) aufgeteilt. Das Semester umfasst die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit, also auch die sogenannten Semesterferien.

Seminar

Diese Lehrveranstaltung sieht – anders als eine Vorlesung – die aktive Mitarbeit der Studierenden vor, zum Beispiel in Form von Referaten oder schriftlichen Arbeiten. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist in der Regel begrenzt und es besteht Anwesenheitspflicht. Deshalb sind häufig Voranmeldungen notwendig oder auch zusätzliche Voraussetzungen, wie beispielsweise der Nachweis über die Teilnahme an Vorkursen.

Studienführer

Besonders interessant für Studienanfängerinnen und Studienanfänger sind auch die sogenannten Studienführer. Dort findet man Detailinformationen zu allen Studiengängen einer bestimmten Fachrichtung (zum Beispiel aus dem Bereich Wirtschaft, Geisteswissenschaften etc.) sowie allgemeine Informationen zum Studienbeginn und Studienablauf. Studienführer sind zum Teil als gedruckte Exemplare im Buchhandel oder bei der Studienberatung erhältlich. Viele Hochschulen stellen sie online auf ihrer Homepage zur Verfügung.

Studienordnung/Prüfungsordnung

Studien- und Prüfungsordnungen regeln Aufbau, Inhalt und Umfang eines Studienganges. Auch wenn die Prüfung noch lange nicht ansteht: Wer über Zulassungsvoraussetzungen, Anmeldefristen für Prüfungen oder über die Anerkennung

anderweitig erworbener Qualifikationen Bescheid weiß, kann sein Studium effektiv planen. Die Prüfungsordnung hilft dir auch, dir deinen Stundenplan zusammenzustellen.

Wichtiges über Studien- und Prüfungsordnungen sowie relevante Termine erfährst du im Prüfungssekretariat oder Dekanat, häufig auch auf der Homepage der Hochschule.

Vorlesung

Diese Form der Lehrveranstaltung findet in Form eines Vortrags in einem Hörsaal statt. In der Regel besteht hier keine oder nur wenig Gelegenheit, nachzufragen oder zu debattieren.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis führt auf, welche Lehrveranstaltungen in einem Semester belegt werden können. Dieses von jeder Hochschule herausgegebene Verzeichnis erscheint jedes Semester oder jedes Jahr neu. Es ist auf der Homepage der jeweiligen Hochschule verfügbar. Zum Teil wird es auch als PDF zum Download oder in gedruckter Form angeboten.

Ausbildungswege im öffentlichen Dienst

Was heißt öffentlicher Dienst?

Die Arbeitgeber im öffentlichen Dienst sind die Behörden des Bundes, der Länder und die Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Die etwa 4,8 Millionen Beschäftigten im öffentlichen Dienst teilen sich in zwei Gruppen auf: Angestellte und Beamte.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Behörden bieten Schulabgängern und -abgängerinnen mit Abitur oder Fachhochschulreife eine Ausbildung in verschiedenen Berufen im Beamten- oder Angestelltenverhältnis.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen sogenannter **Vorbereitungsdienste**, die in der Regel ein Studium an einer verwaltungsinternen Fachhochschule einschließen und aus theoretischen und berufspraktischen Abschnitten bestehen. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärtersbezüge gezahlt, deren Höhe sich nach den jeweiligen Besoldungsgesetzen richtet. Mit erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes wird die Befähigung für die entsprechende Beamtenlaufbahn des **gehobenen Dienstes** erworben.

Für den **höheren Dienst** besteht keine Zugangsmöglichkeit unmittelbar nach dem Schulabschluss: Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst, der in der Regel zwei bis drei Jahre dauert, ist ein mit einem Master oder einem gleichwertigen Abschluss beendetes Hochschulstudium Voraussetzung.

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es?

Es wird unterschieden nach technischen und nicht-technischen Laufbahnen.

Technische Laufbahnen

Im gehobenen technischen Dienst oder einer vergleichbaren Einstiegebene ist generell ein mit Bachelor- oder gleichwertigem Abschluss absolviertes Hochschulstudium in einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung erforderlich. Ausnahme: Die Bundeswehr und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes bieten technische Laufbahnen mit entsprechenden Bachelorstudiengängen, die Schulabgängern/-abgängerinnen direkt zugänglich sind.

Nicht-technische Laufbahnen

Bewerber/innen können unmittelbar nach dem Erwerb der Hochschulreife mit dem Vorbereitungsdienst für die nicht-technischen Laufbahnen beginnen. Die Vorbereitungsdienste werden in der Regel an verwaltungsinternen Fachhochschulen durchgeführt. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und erfolgt im Vollzeitstudium. Im Rahmen des Vorbereitungsdienstes ist eine Laufbahnprüfung abzulegen.

Im gehobenen nichttechnischen Dienst gibt es Studien- und Ausbildungswege in folgenden Bereichen:

- Allgemeiner innerer Verwaltungsdienst
- Archivwesen
- Auswärtiger Dienst
- Bundesagentur für Arbeit
- Bundeskriminalamt
- Bundesnachrichtendienst
- Bundespolizei
- Bundeswehr (Wehrverwaltung)
- Deutsche Bundesbank
- Deutscher Wetterdienst/Geoinformationsdienst der Bundeswehr
- Finanzverwaltung (Steuer- und Zollverwaltung)
- Justizvollzugs- und -verwaltungsdienst
- Polizei der Länder
- Rechtspflege
- Sozialversicherung
- Verfassungsschutz
- Wissenschaftliche Bibliotheken und Dokumentationsstellen

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für die Zulassung zum Studium für den **gehobenen Dienst** musst du an einem Auswahlverfahren teilnehmen. Der Bewerbungsschluss dafür ist meist ein Jahr vor dem Einstellungstermin. Die Bewerbung ist an die jeweilige Einstellungsbehörde zu richten. Nähere Informationen erhältst du in der Regel auf den Internetseiten der jeweiligen Behörden oder bei der Berufsberatung.

Hinweis: Diese Laufbahnmöglichkeiten heißen unterschiedlich - je nach Bundesland - auch Einstiegsamt oder Qualifikationsebene.

Ausführliche Informationen über viele Ausbildungen in der Bundesverwaltung findest du in verschiedenen Sprachen unter:

www.wir-sind-bund.de

Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst (Auswahl)

Bachelor of Arts - Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Adressen

Agentur für Arbeit Halle
Web: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

Hinweis:

Bewerbung nur online

Bachelor of Arts - Internationale Betriebswirtschaft und Außenwirtschaft

Adressen

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Referat 123 - Personalentwicklung,
Aus- und Fortbildung
Fankfurter Str. 29 -35
65760 Eschborn
Telefon: 06196 9082818
E-Mail: ausbildung@bafa.bund.de
Web: www.bafa.de

Bachelor of Arts - Kriminalvollzugsdienst im BKA

Adressen

Bundeskriminalamt Wiesbaden
Web: www.bka.de

Hinweis:

Bewerbung nur online

Bachelor of Arts - Sozialversicherung (Schwerpunkt Unfallversicherung)

Adressen

BG Bau - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
Hauptverwaltung - Personalabteilung
Hildegardstraße 29/30
10715 Berlin
Telefon: 030 85781646

E-Mail: karriere-studium@bgbau.de
Web: www.bgbau.de

Bachelor of Engineering - Elektrotechnik

Adressen

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
DSt.Hann17-1, Herr Reiner Denke
Hansaring 66
48155 Münster
Telefon: 0251 6081210
E-Mail: Reiner.Denke@BNetzA.de
Web: <https://www.bundesnetzagentur.de>

Bachelor of Engineering - Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Adressen

Bundesnachrichtendienst
Web: www.bnd.de

Bachelor of Laws - Sozialversicherungsrecht (gehobener nichttechnischer Dienst des Bundes)

Adressen

Knappschaft-Bahn-See
Web: www.kbs.de
Hinweis:
Bewerbung nur online

Bachelor of Laws - Studiengang "Management Soziale Sicherheit"

Adressen

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
Telefon: 0345 213-21366
E-Mail: grit.schneider@drv-md.de
Web: www.deutsche-rentenversicherung-mitteldeutschland.de

Hinweis:

Bewerbung nur online

Bachelor of Science – Angewandte Informatik

Adressen

Bundesbank
Web: www.bundesbank.de

Hinweis:

Bewerbung nur online

Bachelor of Science - Zentralbankwesen/Central Banking

Adressen

Bundesbank
Web: www.bundesbank.de

Hinweis:

- Bewerbung nur online

Bachelorstudiengang Arbeitsmarktmanagement und Bachelorstudiengang Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Adressen

Agentur für Arbeit Halle
Web: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere
Bewerbung nur online

Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst (Auswahl)

Beamter/in (gehobener feuerwehr-technischer Dienst der Bundeswehr)

Adressen

Karriereberatungsbüro der Bundeswehr
Halle (Saale)
Telefon: 0800 9800880
Web: www.bundeswehrkarriere.de

Hinweis:

Bewerbung nur online

Beamter/in - Polizeivollzugsdienst (Laufbahngruppe 2, Erstes Einstiegsamt)

Adressen

Fachhochschule Polizei
Sachsen-Anhalt
Auswahldienst
Schmidtmanstr. 86
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 960171
Web: www.fh-polizei.sachsen-anhalt.de

Beamter/in - Verfassungsschutz (gehobener nichttechnischer Verwaltungsdienst des Bundes)

Adressen

Bundesamt für Verfassungsschutz
Web: www.verfassungsschutz.de

Hinweis:

- Bewerbung nur online

Beamter/in - Archivdienst (gehobener Dienst)

Adressen

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Brückstraße 2
39114 Magdeburg
Web: www.archivschule.de

Beamter/in – Polizeivollzugsdienst Bundespolizei (gehobener Dienst)

Adressen

Bundespolizeiakademie
Einstellungsberatung Magdeburg
Kantstr. 4
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 56549511
E-Mail: eb.magdeburg@polizei.bund.de
Web: www.komm-zur-bundespolizei.de

Adressen

Hauptzollamt Magdeburg
Ihleburger Straße 4
39126 Magdeburg
Telefon: 0391 5074228
E-Mail: bewerbung.hza-magdeburg@zoll.bund.de
Web: www.zoll.de

Beamter/in - Auswärtiger Dienst (gehobener Dienst)

Adressen

Auswärtiges Amt
Web: www.auswaertiges-amt.de

Hinweis:

Bewerbung nur online

Fachinformatiker/in

Adressen

Agentur für Arbeit Magdeburg
Web: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere

Hinweis:

Bewerbung nur online

Beamter/in - Bundeswehrverwaltung (gehobener naturwissenschaftlicher Dienst)

Adressen

Karriereberatungsbüro der Bundeswehr
Halle (Saale)
Telefon: 0800 9800880
Web: www.bundeswehrkarriere.de

Hinweis:

- Bewerbung nur online

Adressen

Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt
E-Mail: steuerausbildung@sachsen-anhalt.de
Web: www.mf.sachsen-anhalt.de

Hinweis:

- Bewerbung nur online

Rechtspfleger/in

Adressen

Herrn Präsidenten des Oberlandesgerichts
Kennwort: Vorbereitungsdienst für den Rechtspfleger- und Justizverwaltungsdienst
Domplatz 10
06618 Naumburg
E-Mail: olg@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.olg.sachsen-anhalt.de

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Jana O.

Studierende aus Osnabrück

„Ich mag die schöne Stimmung auf dem Campus in Schwerin und finde es toll, wie wertschätzend alle miteinander umgehen. Hier wohnen über 200 Menschen mit verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen und körperlichen Voraussetzungen.“

Die Bundesagentur für Arbeit erbringt als größte Dienstleisterin für den deutschen Arbeitsmarkt kompetent und kundenorientiert umfassende Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Unsere rund 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet ein starkes Interesse an der Arbeit mit Menschen aus.

Hierfür suchen wir jährlich zum 01.09. bundesweit an verschiedenen Standorten

Studierende (w/m/d) Arbeitsmarktmanagement oder Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)

Die Studiengänge an unserer staatlich anerkannten Hochschule für Arbeit (Mannheim oder Schwerin) stellen einen attraktiven Einstieg in unsere umfangreichen Aufgabenfelder dar.

Wir bieten Ihnen:

- eine einzigartige Kombination der Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften
- eine optimale Verbindung von fünf Trimestern und vier Praktika
- eine überdurchschnittliche Vergütung, zusätzliche Leistungen für Unterkunft und Verpflegung am Studienort und umfangreiche Sozialleistungen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss
- vielfältige Karrierechancen

Sie überzeugen durch:

- hohes Interesse am Umgang mit und an der Beratung von Menschen
- die Bereitschaft, nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb Ihres Wohnortes zu arbeiten
- vertieftes Interesse an betriebswirtschaftlichen, arbeitsmarkt- und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen
- Fach- bzw. Hochschulreife oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss

Interessiert?

Weitere Informationen zum Einstieg bei der BA finden Sie unter www.arbeitsagentur-bringtweiter.de. Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsportal www.arbeitsagentur.de/ba-bewerbungsportal.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schule und Beruf

Nicht immer gelingt es, direkt im Anschluss an die Schule eine Ausbildung oder ein Studium zu beginnen. Diese Überbrückungszeit kannst du sinnvoll für dich nutzen, zum Beispiel um dich gesellschaftlich oder ökologisch zu engagieren oder deine Berufswahlentscheidung abzusichern.

Im Folgenden werden dir verschiedene Überbrückungsmöglichkeiten vorgestellt.

Au-pair

Die bekannteste Art, nach der Schule im Ausland zu jobben, ist Au-pair. Das heißt, du lebst zeitweise bei einer Familie und hilfst bei der Hausarbeit und der Kinderbetreuung. Es empfiehlt sich, bei der Suche nach einer Au-pair-Familie mit seriösen Organisationen zusammenzuarbeiten und sich vorher genau zu informieren.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 24 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre. Außerdem werden meistens Erfahrung in der Kinderbetreuung und ein PKW-Führerschein verlangt.

Dauer:

In der Regel zwischen 6 und 12 Monaten, manchmal auch Verlängerung auf bis zu 24 Monate möglich.

Verdienst:

Monatliches Taschengeld von der Gastfamilie in unterschiedlicher Höhe sowie Unterkunft und Verpflegung. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Du kannst den Freiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen leisten, aber auch im ökologischen, kulturellen und sportlichen Bereich oder im Katastrophenschutz.

Voraussetzungen:

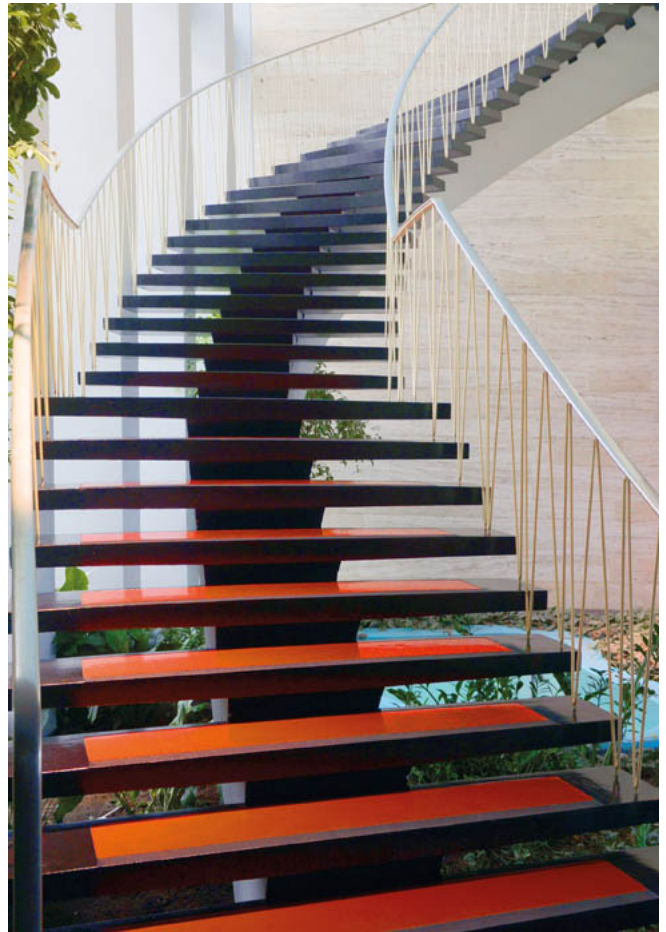
Ab 16 Jahre nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht.

Dauer:

Mindestens 6 und höchstens 24 Monate, unter 27 Jahren nur als Vollzeitbeschäftigung möglich

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen. Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de



Freiwilliger Wehrdienst

Der freiwillige Wehrdienst steht Männern und Frauen ab 17 Jahren offen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Musterung beim Karrierecenter der Bundeswehr. Informationen unter www.bundeswehrkarriere.de

Dauer:

7 bis zu 23 Monaten, die ersten 6 Monate gelten als Probezeit. Ab einer Dienstzeit von 12 Monaten wird Bereitschaft zu Auslandseinsätzen erwartet.

Verdienst:

Etwa 837 bis 1.206 Euro netto pro Monat, plus Sachleistungen für Unterkunft, Bahnfahrt und Verpflegung. Die Teilnahme an Auslandseinsätzen wird zusätzlich vergütet. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Arbeit während eines FSJ besteht aus Hilfsdiensten in sozialen Einrichtungen, zum Beispiel in Kindergärten, Heimen für Senioren oder Behinderte, Krankenhäusern oder auch in Familien, Sport- und Kultureinrichtungen sowie in der Denkmalpflege und Politik.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Einsatzstellen für das FÖJ finden sich in Naturschutzprojekten, bei Umweltschutzorganisationen, Forstämtern, in der Landwirtschaft, bei Bildungs- und Forschungseinrichtungen, verschiedenen Projekten der UNESCO (www.unesco.de > Bildung > Freiwilligendienst kulturweit) oder Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen aus dem Umweltbereich.

FSJ und FÖJ können auch im Ausland geleistet werden.

Voraussetzungen:

Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, Höchstalter 26 Jahre.

Dauer:

In der Regel 12 Monate, jedoch mindestens 6 und höchstens 18 Monate.

Verdienst:

Du erhältst ein monatliches Taschengeld und bist gesetzlich sozialversichert. Es kann Anspruch auf Kindergeld bestehen.

Anerkennung:

Für einige Studiengänge oder Ausbildungsberufe kann das FSJ/FÖJ als Praktikum anerkannt werden.

Informationen dazu findest du in der Broschüre „**Zeit, das Richtige zu tun. Freiwillig engagiert in Deutschland – Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr**“, die du beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herunterladen kannst:

www.bmfsfj.de > Service > Publikationen

www.pro-fsj.de

Freiwilligendienst im Ausland

Über verschiedene Organisationen kannst du an Freiwilligendiensten im Ausland teilnehmen, um ein anderes Land, seine Kultur und Sprache intensiver kennenzulernen. Du hast die Möglichkeit, dich in unterschiedlichen Bereichen zu engagieren, wie zum Beispiel im Umweltschutz oder in der Friedensarbeit.

Voraussetzungen:

Alter zwischen 18 und 26 Jahre, je nach Organisation auch 30 Jahre

Dauer:

Einige Wochen bis zwölf Monate

Verdienst:

Meistens keine oder nur eine sehr geringe finanzielle Aufwandsentschädigung. Teilweise muss die Entsendeorganisation bezahlt werden, die sich um die Planung des Auslandsaufenthaltes kümmert. Dafür bieten die Organisationen beispielsweise Einführungsseminare, Organisation der Anreise und des Arbeitsplatzes, Unterkunft, Verpflegung oder einen Sprachkurs an.

Bei Interesse an einem Freiwilligendienst im Ausland kannst du dich beispielsweise informieren:

- www.weltwaerts.de
- www.rausvonzuhause.de
- www.internationaler-jugend-freiwilligendienst.de
- www.ausland.org
- www.solidaritaetskorp.de
- www.kulturweit.de

Unter kulturweit.de findest du den **Natur-Freiwilligendienst**, ein freiwilliges soziales Jahr für das Naturerbe weltweit.

Praktika und Jobs im In- und Ausland

Die Jobvermittlung deiner Agentur für Arbeit unterstützt dich bei der regionalen Suche nach Jobs. Nach Praktika kannst du im Internet suchen:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche. Wähle dazu im Feld „Jobs finden“ unter „Angebotsstart“ den Begriff „Praktikum/Trainee“ aus.

Wenn du im Ausland jobben oder ein Praktikum machen willst, bist du bei der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit an der richtigen Stelle. Unter www.zav.de > Jobs und Praktika findest du jede Menge Informationen zu Praktika, Saison- und Sommerjobs in vielen Ländern.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung unter zav@arbeitsagentur.de per E-Mail oder telefonisch, Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713-1313.

Die Broschüre der ZAV „**Wage den Sprung ins Ausland!**“ kannst du hier herunterladen:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung, Studium > Zwischenzeit > Ins Ausland gehen.

Informationen zu Jobs und Praktika, Au-pair-Tätigkeiten oder verschiedenen Freiwilligendiensten findest du auch unter www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium > Zwischenzeit.

Konkrete Anlaufstellen sind unter diesen Adressen zu finden:

- www.workcamps.de
- www.woof.de

Berufsfelder im Überblick

Was soll ich werden? Keine einfache Frage, weil es so viele verschiedene Berufe gibt. Doch genau das kann dir auch neue Wege öffnen. Denn vielleicht gibt es in deinem Wunsch-Arbeitsfeld einen spannenden Beruf, an den du noch gar nicht gedacht hast. Die folgende Übersicht zeigt dir die Vielfalt möglicher Berufe.

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Allgemeines Management, Personal- und Rechnungswesen	• Betriebswirt/in (Hochschule): Internationale Wirtschaft, Personalmanagement • Ökonom/in • Wirtschaftspädagoge/-pädagogin
Bauwesen, Architektur, Vermessung	• Architekt/in • Ingenieur/in: Bau, Gebäudetechnik/Facility-Management • Vermessungsingenieur/in
Bildende Kunst, Design, Restaurierung	• Modedesigner/in • Innenarchitekt/in • Museologe/Museologin
Bildung und Erziehung	• Bildungsmanager/in • Lehrer/in: Berufliche Schulen, Schularten der Sekundarstufe I • Wirtschaftspädagoge/-pädagogin
Biologie, Chemie, Pharmazie	• Biowissenschaftler/in • Wirtschaftskemiker/in • Ingenieur/in: Kunststofftechnik, Pharmatechnik
Bio- und Gentechnologie, Erneuerbare Energien	• Bioinformatiker/in • Ingenieur/in: Biotechnologie, Erneuerbare Energien • Biomathematiker/in
Elektrotechnik	• Ingenieur/in: Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik, Mikroelektronik, Optoelektronik, Automatisierungstechnik, Mechatronik
Geowissenschaften, Mathematik, Physik	• Geologe/Geologin • Wirtschaftsmathematiker/in • Medizinphysiker/in
Gesellschaft und Geschichte	• Historiker/in • Politologe/Politologin • Sozialwissenschaftler/in
Human-, Zahn-, Tiermedizin (Ärzte)	• Arzt/Ärztin • Tierarzt/-ärztin • Zahnarzt/-ärztin
Informatik und IT	• Informationsmanager/in • Geoinformatiker/in • Systemwissenschaftler/in
Konstruktion, Entwicklung	• Ingenieur/in: Angewandte Mechanik, Robotik, Autonome Systeme • Projekt Ingenieur/in
Landwirtschaft, Natur und Umwelt	• Forstwirtschaftler/in (Hochschule) • Ingenieur/in: Agrarwirtschaft, Gartenbau, Landschaftsökologie/Naturschutz • Umweltwissenschaftler/in
Marketing, Verkauf, Vertrieb	• Betriebswirt/in (Hochschule): Dienstleistungsmanagement, Handel, Marketing • Marktforscher/in

	Berufe, die ein Studium voraussetzen (Auswahl)
Medien	• Ingenieur/in: Medientechnik/Multimedia • Journalist/in • Medienwissenschaftler/in
Metall, Maschinenbau	• Ingenieur/in: Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Schiffbau und Meerestechnik, Verfahrenstechnik, Versorgungstechnik
Musik, Tanz, Schauspiel, Kulturwirtschaft	• Musiker/in: Instrumentalmusik • Dramaturg/in • Schauspieler/in
Nano- und Werkstofftechnologie, Optische Technologien, Mikrosystemtechnik	• Ingenieur/in: Augenoptik, Materialwissenschaften, Mikrosystemtechnik, Nanotechnologie, Werkstofftechnik
Öffentliche Verwaltung	• Beamt(er/in) (geh. Dienst): Allgemeine Innere Verwaltung, Sozialverwaltung, Steuerverwaltung • Verwaltungsinformatiker/in • Verwaltungswirt/in / Verwaltungsbetriebswirt/in
Produktion, Fertigung	• Lebensmittelchemiker/in • Ingenieur/in: Bekleidungstechnik, Brauwesen und Getränketechnologie, Verpackungstechnik, Holztechnik
Psychologie, Pflege und Therapie (nichtärztlich), Medizintechnik	• Ingenieur/in: Medizintechnik, Orthopädie- und Reha-technik • Ökotrophologe/Ökotrophologin • Pflegepädagoge/-pädagogin • Psychologe/Psychologin
Recht, Finanzen, Immobilien	• Betriebswirt/in (Hochschule): Immobilien • Finanzwirt/in • Jurist/in • Rechtsanwalt/Rechtsanwältin
Schutz und Sicherheit	• Beamt(er/in) (geh. Dienst): Justizvollzugsdienst, Verfassungsschutz, Polizeivollzugsdienst • Ingenieur/in: Sicherheitstechnik, Rettungswesen • Offizier: Sanitätsdienst, Truppendienst
Sozialwesen und Religion	• Gerontologe/Gerontologin • Sozialarbeiter/in / Sozialpädagoge/-pädagogin • Theologe/Theologin
Sprache, Literatur, Kulturwissenschaft	• Dolmetscher/in / Übersetzer/in • Romanist/in: Französisch, Italienisch, Spanisch • Kommunikationswissenschaftler/in • Regionalwissenschaftler/in: Asien-Studien, Europa-Studien
Tourismus und Freizeit	• Betriebswirt/in (Hochschule): Touristik • Event-Manager/in
Verkehr und Logistik	• Betriebswirt/in (Hochschule): Logistik • Ingenieur/in: Verkehrswesen, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik • Schiffsbetriebsoffizier/in: Nautik/Technik

Ich bringe

MENSCHEN
weiter!

Noëlle B.

Auszubildende aus Siegen

„Ich bin unglaublich glücklich, eine Ausbildung bei der BA zu machen. Hier gibt es tolle Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für mich!“

Ausbildung mit Perspektive bei einem der größten IT-Betreiber und -Entwickler Deutschlands: Im IT-Systemhaus der Bundesagentur für Arbeit (BA). In einer abwechslungsreichen und praxisnahen Ausbildung fördern wir Ihre Talente! Sie engagieren sich in großen Projekten und gestalten so aktiv unsere IT mit.

Hierfür suchen wir zum **01.09.** an verschiedenen Standorten neue Talente für eine

Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m/d)

in den Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration

Wir bieten Ihnen:

- Spannende und verantwortungsvolle Einsatzmöglichkeiten sowohl während als auch nach der Ausbildung
- Zahlreiche Seminare und Workshops
- Eine überdurchschnittliche Ausbildungsvergütung inklusive Jahressonderzuwendung und vermögenswirksame Leistungen
- Professionelle und umfassende Betreuung durch unser Ausbildungsteam
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss

Wir erwarten von Ihnen:

- Interesse an moderner IT und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Abitur, Fachhochschulreife oder einen Mittleren Bildungsabschluss
- Gute schulische Leistungen (vor allem in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch sowie gegebenenfalls Informatik)
- Auch wenn Sie bereits ein Studium begonnen haben und sich mehr Praxisbezug wünschen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beachten Sie, dass Sie nach einer Einstellungszusage gemäß dem SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) geprüft werden.

Interessiert?

Ausführliche Informationen zur Ausbildung und zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Internetseite www.ba-it-systemhaus.de/ausbildung oder Sie rufen uns an unter 0911 179-8460.

Die Bundesagentur für Arbeit ist eine Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert. Hierbei unterstützen wir auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.



Jetzt mobil das
Karriereportal
der BA besuchen.



IT-Systemhaus

Das regionale Angebot an schulischen Ausbildungsplätzen

Auf den folgenden Seiten kannst du nachsehen

- welche schulischen Ausbildungsberufe du in deiner Region erlernen kannst,
- wo sich die jeweiligen Schulen befinden,
- welche Voraussetzungen für den Schulbesuch notwendig sind,
- wie lange die Ausbildung dauert,
- welchen Abschluss du erwirbst.

Für viele schulische Ausbildungen musst du dich mindestens ein Jahr vor Beginn der Berufsausbildung bewerben. Außerdem kann es sein, dass du vor Schulbeginn noch ein Praktikum ableisten musst. Daher solltest du dich frühzeitig bei der Schule über die genauen Voraussetzungen informieren und dir Informationsmaterial besorgen.

Wenn du dich für eine schulische Ausbildung interessierst, bei der die Schulplätze sehr begehrt sind, informiere dich auch über ähnliche Berufsausbildungen. Vielleicht gibt es ja im gleichen Berufsfeld auch einen anderen Beruf, an den du vorher noch gar nicht gedacht hast und für den deine Chancen, einen Schulplatz zu bekommen, besser sind.

Im Internet unter www.berufsfeld-info.de kannst du dir einen Überblick über 28 verschiedene Berufsfelder verschaffen, wie zum Beispiel „Computer und Informatik“ oder „Soziales, Pädagogik“. In diesen Infomappen werden die Ausbildungsberufe in den verschiedenen Bereichen anhand ihrer

Tätigkeiten und Anforderungen miteinander verglichen, so dass du nach Berufen suchen kannst, die deinem Wunschberuf ähnlich sind.

Umfassende Informationen zu den einzelnen Berufen gibt es auch im Internet unter www.abi.de > Schüler/innen > Ausbildung > Ausbildung live, wo du viele Berufe mit einem typischen Tagesablauf findest. Auch unter www.planet-beruf.de > Mein Beruf kannst du dich über „Berufe von A bis Z“, „Berufe live“ und „Tagesabläufe“ informieren.

Weitere Informationen zu Berufen findest du im **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufenet.arbeitsagentur.de. Dort sind alle Ausbildungsberufe ausführlich beschrieben, auch mit Bildern und Filmen. Wenn du dich für Adressen von Schulen interessierst, an denen du dich ausbilden lassen kannst, kannst du unter www.kursnet.arbeitsagentur.de selbst danach suchen und deine Suche z. B. auf deinen Wohnort einschränken.

Informationen über betriebliche Ausbildungen in der Region findest du auch unter www.regional.abi.de.

Hinweis: Die Ausbildung an öffentlichen Schulen ist kostenfrei, allerdings musst du mit Kosten für Lernmittel sowie mit Aufnahme- und Prüfungsgebühren rechnen. Private Schulen können zusätzlich Lehrgangsgebühren erheben. Eventuell kannst du aber während deiner schulischen Ausbildung auch finanzielle Hilfen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten. Informationen darüber findest du im Beitrag „Finanzielle Unterstützung“ und im Internet unter www.bafög.de.



Anästhesietechnische/r Assistent/in (DKG)

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige, abgeschlossene Schulbildung **oder**
- Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

Vollzeitausbildung: 3 Jahre

Teilzeitausbildung: bis zu 5 Jahre

Abschluss

Anästhesietechnische/r Assistent/in (DKG)

Adressen

Universitätsklinikum Halle (Saale)

Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe

Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1

06110 Halle

Telefon: 0345 5573400

Fax: 0345 5573492

E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de

Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg

AMEOS Klinikum Aschersleben

Personalmanagement

Team Personalentwicklung u. Recruiting

Eislebener Str. 7a

06449 Aschersleben

Telefon: 03473 9715 25

Fax: 03473 971515

E-Mail: karriere.verw@ost.ameos.de

Web: www.ameos.eu/institut-albert-schweitzer

Diätassistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung **oder**
- eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert **oder**
- eine nach Hauptschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Diätassistent/in

Adressen

BbS "Dr. Otto Schlein" Magdeburg

Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe

Alt Westerhüsen 51-52

39122 Magdeburg

Telefon: 0391 40696-0, -14

Fax: 0391 4069657

E-Mail: kontakt@bbs4-magdeburg.bildung-lsa.de oder m.bastian@bbs-schlein.de

Web: <https://www.bbs-schlein.de/>

Bemerkung:

Hinweis:

- derzeit ist das die einzige Schule in Sachsen-Anhalt für diese Ausbildung

Ergotherapeut/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsabschluss **oder**
- Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Ergotherapeut/in

Adressen

IBKM gemeinnützige Schulträger GmbH

Freie berufliche Schule für Therapie, Pädagogik und Pflege in Heldringen

Am Bahnhof 12-13

06577 Heldringen

Telefon: 034673 7600

Fax: 034673 76031

E-Mail: bs-heldringen@ibkm-schulen.de

Web: www.bs-heldringen.ibkm-schulen.de

Berufsbildende Schulen Anhalt-Bitterfeld

Standort: Köthen

Badeweg 4

06366 Köthen (Anhalt)

Telefon: 03496 212897

Fax: 03496 216870

E-Mail: koethen@bbs-abi.bildung-lsa.de

Web: www.bbsabi.de

IWK - Institut für Weiterbildung in der

Kranken- und Altenpflege

Lindenstraße 36

06449 Aschersleben

Telefon: 03473 22256

Fax: 03473 222573

E-Mail: aschersleben@i-w-k.de

Web: www.iwk.eu/standorte/sachsen-anhalt/aschersleben

Erzieher/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss **und**
- eine erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ oder „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ **oder**
- eine andere einschlägige mindestens zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische oder pflegerische abgeschlossene vollzeitschulische oder berufliche Ausbildung **oder**
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens 600stündige praktische Tätigkeit **oder**
- ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit, **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit **oder**
- die allgemeine Hochschulreife und eine einjährige praktische Tätigkeit nachweist

Dauer

Die Ausbildung umfasst mindestens 2 400 Unterrichtsstunden und mindestens 1 200 Stunden praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in (teilweise gleichzeitiger Erwerb der Fachhochschulreife)

Adressen

Berufsbildende Schulen Mansfeld-Südharz
Friedrich-Engels-Str. 22
06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 543013
Fax: 03464 543012
E-Mail: verwaltung@bbs-msh.de
Web: www.bbs-msh.de
Bemerkung:
Veranstaltungsort: Lutherstadt Eisleben

IBKM gemeinnützige Schulträger GmbH
Freie berufliche Schule für Therapie, Pädagogik und Pflege in Heldringen
Am Bahnhof 12-13
06577 Heldringen
Telefon: 034673 7600
Fax: 034673 76031
E-Mail: bs-heldringen@ibkm-schulen.de
Web: www.bs-heldringen.ibkm-schulen.de

IWK - Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege
Lindenstraße 36
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 22256
Fax: 03473 222573
E-Mail: aschersleben@i-w-k.de
Web: www.iwk.eu/standorte/sachsen-anhalt/aschersleben

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Gutenbergstraße 15
06112 Halle
Telefon: 0345 1202359
Fax: 0345 12269614
E-Mail: fs-halle@ebg.de
Web: www.ebg.de/standorte/halle-schulen

Donner & Kern gGmbH
Fachschule für Sozialwesen und Berufsfachschule für Sozialwesen
Poststraße 4
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 7085320
E-Mail: fachschule.eis@donner-kern.schule
Web: www.donner-kern.schule/Standorte/Eisleben

Gestaltungstechnische/r Assistent/in - Schwerpunkt: Grafik/Design

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss,
- Höchstalter bei beruflicher Erstausbildung: 25 Jahre
- Nachweis einer ausreichend künstlerischen Befähigung

Dauer

2 Jahre

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Gestaltungstechnische/r Assistent/in - Schwerpunkt: Grafik/Design

Adressen

Berufsbildende Schulen Mansfeld-Südharz
Friedrich-Engels-Str. 22
06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 543013
Fax: 03464 543012
E-Mail: verwaltung@bbs-msh.de
Web: www.bbs-msh.de
Bemerkung:
Veranstaltungsort: Lutherstadt Eisleben

Berufsbildende Schulen III
"J.C.v.Dreyhaupt" Halle
Bughenstraße 30, Haus 2
06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 47079982
Fax: 0345 47079983
E-Mail: vz@dreyhaupt-schule.de
Web: www.dreyhaupt-schule.de

Berufsbildende Schulen
J.P.C. Heinrich Mette
Bossestraße 3
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 2080
Fax: 03946 915384
E-Mail: verwaltung@bbs-quedlinburg.de
Web: www.bbs-quedlinburg.de

Hebamme/Entbindungspfleger

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung **oder**
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung **oder**
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung **und** erfolgreicher Besuch einer mindestens zweijährigen Pflegevorschule **oder**
- Erlaubnis als Krankenpflegehelfer/in
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Hebamme/Entbindungspfleger

Adressen

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 5573400
Fax: 0345 5573492
E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg

Uniklinikum Magdeburg A.ö.R. -
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 6714272
Fax: 0391 6714255
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de

Bemerkung:

Standort:

Emanuel-Larisch-Weg 17-19

Hinweis:

Bewerbungen über das Bewerbungsportal

Heilerziehungspfleger/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss **oder** ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss **und**
- eine erfolgreich abgeschlossene vollzeitschulische Ausbildung mit dem Abschluss „Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in“ oder „Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in“ **oder**
- eine andere einschlägige mindestens zweijährige sozialpädagogische, pädagogische, sozialpflegerische oder pflegerische abgeschlossene vollzeitschulische oder berufliche Ausbildung **oder**
- eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und eine mindestens 600stündige praktische Tätigkeit **oder**
- ohne Berufsausbildung mindestens eine vierjährige einschlägige Berufstätigkeit **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der zweijährigen Fachoberschule in der Fachrichtung Gesundheit und Soziales **oder**
- einen erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule aller anderen Fachrichtungen und eine einjährige praktische Tätigkeit **oder**
- die allgemeine Hochschulreife und eine zweijährige praktische Tätigkeit nachweist
- Gesundheitszeugnis

Dauer

Die Ausbildung umfasst mindestens 2 400 Unterrichtsstunden und mindestens 1 200 Stunden in heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern

Abschluss

Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Adressen

IBKM gemeinnützige Schulträger GmbH
Freie berufliche Schule für Therapie, Pädagogik und Pflege in Heldringen
Am Bahnhof 12-13
06577 Heldringen
Telefon: 034673 7600
Fax: 034673 76031
E-Mail: bs-heldringen@ibkm-schulen.de
Web: www.bs-heldringen.ibkm-schulen.de

IWK - Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege
Lindenstraße 36
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 22256
Fax: 03473 222573
E-Mail: aschersleben@i-w-k.de
Web: www.iwk.eu/standorte/sachsen-anhalt/aschersleben

Berufsbildende Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik
Klosterstraße 9
06108 Halle/Saale
Telefon: 0345 3880972
Fax: 0345 20369695
E-Mail: klosterstrasse@bbs5-halle.de
Web: www.bbs5-halle.bildung-lsa.de

BbS "Dr. Otto Schlein" Magdeburg
Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe
Alt Westerhüsen 51-52
39122 Magdeburg
Telefon: 0391 40696-0, -14
Fax: 0391 4069657
E-Mail: kontakt@bbs4-magdeburg.bildung-lsa.de oder m.bastian@bbs-schlein.de
Web: <https://www.bbs-schlein.de/>

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft
Gutenbergstraße 15
06112 Halle
Telefon: 0345 1202359
Fax: 0345 12269614
E-Mail: fs-halle@ebg.de
Web: www.ebg.de/standorte/halle-schulen

Logopäde/Logopädin	Medizinisch-technische/r Assistent/in für Funktionsdiag- nostik	Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in
Voraussetzungen - Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss oder - Hauptschulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung - gesundheitliche Eignung Dauer 3 Jahre Abschluss Logopäde/Logopädin Adressen Universitätsklinikum Halle (Saale) Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1 06110 Halle Telefon: 0345 5573400 Fax: 0345 5573492 E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg IWK Magdeburg Am Universitätsplatz, Erzbergerstr. 2 39104 Magdeburg Telefon: 0391 2538841 Fax: 0391 2538843 E-Mail: magdeburg@i-w-k.de Web: www.iwk.eu/standorte/sachsen-anhalt/magdeburg	Voraussetzungen - Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert oder - Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung - gesundheitliche Eignung Dauer 3 Jahre Abschluss Medizinisch technische/r Assistent/in für Funktionsdiagnostik Adressen Staatliches Berufsschulzentrum Nordhausen - Schulteil 2 - medizinische Ausbildung Morgenröte 2 99734 Nordhausen Telefon: 03631 902434 Fax: 03631 902436 E-Mail: info@sbz-ndh.de Web: www.sbz-ndh.de Euro Akademie Weißenfels Südring 129 06667 Weißenfels Telefon: 03443 3350 Fax: 03443 335211 E-Mail: weissenfels@euroakademie.de Web: www.euroakademie.de/de/standorte/weissenfels.html	Voraussetzungen - Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert oder - Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss und abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung - gesundheitliche Eignung Dauer 3 Jahre Abschluss Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in Adressen Universitätsklinikum Halle (Saale) Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1 06110 Halle Telefon: 0345 5573400 Fax: 0345 5573492 E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg Uniklinikum Magdeburg A.ö.R. - Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Leipziger Straße 44 39120 Magdeburg Telefon: 0391 6714272 Fax: 0391 6714255 E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de Web: www.azg.ovgu.de Bemerkung: Standort: Emanuel-Larisch-Weg 17-19 Hinweis: Bewerbungen über das Bewerbungsportal

Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss **oder** eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert **oder**
- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Schulabschluss **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in

Adressen

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 5573400
Fax: 0345 5573492
E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg

Uniklinikum Magdeburg A.ö.R. -
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 6714272
Fax: 0391 6714255
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de
Bemerkung:

Standort:

Emanuel-Larisch-Weg 17-19

Hinweis:

Bewerbungen über das Bewerbungsportal

Notfallsanitäter/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung **oder**
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung und eine mind. zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

Vollzeitausbildung: 3 Jahre

Teilzeitausbildung: höchstens 5 Jahre

Abschluss

Notfallsanitäter/in

Hinweis

BEACHTEN!!!

Die Bewerbungen sind an folgende Hilfsorganisationen bzw. Geschäftsstellen zu richten:

- **ASB - Arbeiter-Samariter-Bund**
- **JUH - Johanniter-Unfall-Hilfe**
- **DRK - Deutsches Rotes Kreuz**
- **MHD - Malteser Hilfsdienst**
- **Landkreis MSH**

Alle Anschriften sind im Internet zu finden.

Adressen

Landesrettungsschule der DRK- und ASB-Landesverbände
Sachsen-Anhalt gGmbH
Herrenstraße 20
06108 Halle / Saale
Telefon: 0345 27998777
Fax: 0345 27998778
E-Mail: info@lrs-lsa.de
Web: www.lrs-lsa.de

IWK Magdeburg

Am Universitätsplatz, Erzbergerstr. 2

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 2538841

Fax: 0391 2538843

E-Mail: magdeburg@i-w-k.de

Web: www.iwk.eu/standorte/sachsen-anhalt/magdeburg

Operationstechnische/r Assistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss **oder** gleichwertiger Abschluss einer zehnjährigen allgemeinbildenden Schule **oder**
- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Schulbildung **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

Vollzeitausbildung: 3 Jahre

Teilzeitausbildung: bis zu 5 Jahre

Abschluss

Operationstechnische/r Assistent/in

Adressen

AMEOS Klinikum Aschersleben
Personalmanagement
Team Personalentwicklung u. Recruiting
Eislebener Str. 7a
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 9715 25
Fax: 03473 971515
E-Mail: karriere.verw@ost.ameos.de
Web: www.ameos.eu/institut-albert-schweitzer

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Prof.-Friedrich-Hoffmann-Str. 1
06110 Halle
Telefon: 0345 5573400
Fax: 0345 5573492
E-Mail: azfg@uk-halle.de oder azfg.ausbildung@uk-halle.de
Web: www.medizin.uni-halle.de/azfg

Uniklinikum Magdeburg A.ö.R. -
Ausbildungszentrum für Gesundheitsfachberufe
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
Telefon: 0391 6714272
Fax: 0391 6714255
E-Mail: ausbildungszentrum@med.ovgu.de
Web: www.azg.ovgu.de
Bemerkung:

Hinweis:

Bewerbungen über das Bewerbungsportal

Pflegefachmann/-frau

Voraussetzungen

- mittlere Schulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss **oder**
- der Hauptschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Abschluss, zusammen mit dem Nachweis
- a) einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer,
- b) einer erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer,
- c) einer bis zum 31. Dezember 2019 begonnenen, erfolgreich abgeschlossenen landesrechtlich geregelten Ausbildung in der Krankenpflegehilfe oder Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer **oder**
- einer auf der Grundlage des Krankenpflegegesetzes erteilten Erlaubnis als Krankenpflegehelfer oder Krankenpflegehelfer, **oder**
- erfolgreicher Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung.

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Pflegefachmann/Pflegefachfrau

Adressen

HELIOS Klinik Sangerhausen
Leiterin Bildungszentrum Frau Schmidt
Am Beinschuh 2 a
06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 2796286
E-Mail: laura.schmidt@helios-gesundheit.de
Web: www.helios-gesundheit.de/kliniken/sangerhausen

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsabschluss

Dauer

2,5 Jahre

Abschluss

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

Adressen

Kyffhäuser-Paracelsus-Schule
im Internationales Bildungs- und Sozialwerk e.V.
Kyffhäuserstr. 61
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 51070
Fax: 034671 51076
E-Mail: ausbildung
@kyffhaeuser-paracelsus-schule.de
Web: www.kyffhaeuser-paracelsus-schule.de

Berufsbildende Schulen V für Gesundheit,
Körperpflege und Sozialpädagogik
Klosterstraße 9
06108 Halle/Saale
Telefon: 0345 3880972
Fax: 0345 20369695
E-Mail: klosterstrasse@bbs5-halle.de
Web: www.bbs5-halle.bildung-lsa.de

MBA Bildungs-Akademie GmbH
Bahnhofstraße 38
06618 Naumburg
Telefon: 03445 710914
Fax: 03445 710911
E-Mail: MBA-Naumburg@t-online.de
Web: www.mba-akademie.de

BbS "Dr. Otto Schlein" Magdeburg
Gesundheits-, Sozial- und Laborberufe
Alt Westerhüsen 51-52
39122 Magdeburg
Telefon: 0391 40696-0, -14
Fax: 0391 4069657
E-Mail: kontakt@bbs4-magdeburg.bildung-lsa.de oder m.bastian@bbs-schlein.de
Web: https://www.bbs-schlein.de/

Physiotherapeut/in

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige abgeschlossene Schulbildung **oder**
- eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert **oder**
- Hauptschulabschluss **und** abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung

Dauer

3 Jahre

Abschluss

Physiotherapeut/in

Adressen

Kyffhäuser-Paracelsus-Schule
im Internationales Bildungs- und Sozialwerk e.V.
Kyffhäuserstr. 61
06567 Bad Frankenhausen
Telefon: 034671 51070
Fax: 034671 51076
E-Mail: ausbildung
@kyffhaeuser-paracelsus-schule.de
Web: www.kyffhaeuser-paracelsus-schule.de

Berufsbildende Schulen V für Gesundheit,
Körperpflege und Sozialpädagogik
Klosterstraße 9
06108 Halle/Saale
Telefon: 0345 3880972
Fax: 0345 20369695
E-Mail: klosterstrasse@bbs5-halle.de
Web: www.bbs5-halle.bildung-lsa.de

Staatliches Berufsschulzentrum Nordhausen
- Schulteil 2 - medizinische Ausbildung
Morgenröte 2
99734 Nordhausen
Telefon: 03631 902434
Fax: 03631 902436
E-Mail: info@sbz-ndh.de
Web: www.sbz-ndh.de

Informationsveranstaltungen der Berufsberatung

Die Berufsberatung bietet im BiZ (Berufsinformationszentrum) und an anderen Orten regelmäßig Informationsveranstaltungen rund um die Themen Studium, Ausbildung und Beruf an.

Informiert wird unter anderem über:

- Verschiedene Hochschulstudiengänge
- Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Region
- Tätigkeiten und Anforderungen verschiedener Berufe
- Überbrückungsmöglichkeiten (Freiwillige Jahre, Jobs und Praktika im Ausland)
- Ausbildung und Beruf bei Polizei und Bundeswehr
- Schüler- und Studenten-BAföG

Weitere Veranstaltungen sowie Termine findest du in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit unter **www.arbeitsagentur.de/Veranstaltungen**.



Studieren im Ausland

Ein Auslandsaufenthalt bringt dir viele Pluspunkte: Du lernst Land und Leute sowie deren Sprache und Kultur kennen und erwirbst Qualifikationen, die für dein weiteres Studium und die spätere Berufstätigkeit wichtig sein können.

Möglichkeiten für Studienaufenthalte im Ausland

Mit der Allgemeinen Hochschulreife kannst du fast überall auf der Welt studieren. Informiere dich rechtzeitig über notwendige Sprachkenntnisse und Finanzierungsmöglichkeiten.

Internationale Hochschulkooperationen

Viele Hochschulen beziehungsweise einzelne Fachbereiche haben Vereinbarungen mit ausländischen Hochschulen abgeschlossen. Für den Auslandsaufenthalt an einer Partnerhochschule werden teilweise auch Stipendien vergeben. Informationen darüber gibt es beim Auslandsamt bzw. dem International Office der Heimathochschule oder bei den Hochschullehrern und Hochschullehrerinnen, die diese Partnerschaften betreuen.

ERASMUS+

Das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union fördert den Auslandsaufenthalt an einer Gasthochschule in allen Mitgliedsstaaten der EU sowie in der Türkei, in Island, Liechtenstein und Norwegen. Studierende, die ihr erstes Studienjahr abgeschlossen haben und zwischen drei und zwölf Monaten im Ausland studieren möchten, können sich für die Förderung bewerben. ERASMUS-Stipendiaten und -Stipendiatinnen werden von den ausländischen Studiengebühren befreit und erhalten ziellandabhängige finanzielle Zuschüsse für ihren Studienaufenthalt im Ausland. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Auslandsamt oder bei den ERASMUS-Koordinatoren an deiner Hochschule.

Integrierte Auslandsstudiengänge

Einige Hochschulen bieten internationale Studiengänge an, bei denen der zeitweilige Aufenthalt an der ausländischen Partnerhochschule als fester Bestandteil zum Studium gehört. Zum Teil kann man sogar einen in beiden Ländern anerkannten Abschluss erwerben. Integrierte Auslandsstudiengänge gibt es überwiegend in den Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften. Natürlich kannst du ein Auslandsstudium auch eigenständig planen. Allerdings ist dieser Weg aufwändiger, da viele Fragen selbst geklärt werden müssen, vor allem in Bezug auf die Finanzierung.



Finanzierung und Vorbereitung

Neben dem angesprochenen EU-Programm gibt es weitere Finanzierungsmöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt, beispielsweise Stipendien über den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), über die Studienstiftung des deutschen Volkes oder durch Auslands-BAföG. Eine gute Übersicht findest du in der Stipendiendatenbank des DAAD unter **www.daad.de** > Im Ausland studieren, forschen & lehren > Stipendien & Finanzierung.

Auch der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bietet hilfreiche Informationen unter **www.stipendienlotse.de**.

Adressen der für jedes Land zuständigen Ämter, bei denen Auslands-BAföG beantragt werden kann, gibt es unter **bafög.de** > Antragstellung > Ausland - Studium, schulische Ausbildung, Praktika.

Übrigens können damit nicht nur Auslandssemester, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch Auslandspraktika und sogar ein Studium, das man komplett im Ausland absolviert, finanziell unterstützt werden.

Wenn du ein Studium im Ausland beginnst, musst du frühzeitig – möglichst ein Jahr vorher – einige Dinge klären, beispielsweise

- ob und wie du den gewünschten Studienplatz bekommst,
- ob und in welchem Umfang Sprachkenntnisse gefordert sind (ggf. vorher Sprachkurse belegen),
- wie du den Auslandsaufenthalt finanzierst (Studiengebühren, Lebenshaltungskosten etc.),
- ob die im Ausland erbrachten Studienleistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.

Informations- und Beratungsstellen

- Auslandsämter der Hochschulen
- Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (insbesondere bei Hochschulpartnerschaften)
- Deutscher Akademischer Austausch Dienst (DAAD)
- Ausländische Kulturinstitute (zum Beispiel British Council, Institut Français)
- Auslandsinformationen im Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit
- Botschaften der Länder
zu finden unter **www.auswaertiges-amt.de**

Auslandsvermittlung der ZAV

Zu Fragen rund um Studium und Arbeiten im Ausland informiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit unter **www.zav.de**.

Du erreichst die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung auch per E-Mail unter **zav@arbeitsagentur.de** oder telefonisch, von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr unter 0228 713 1313.

Weitere Informationen

www.hochschulkompass.de
> Internationale Kooperationen

www.studienwahl.de
> Studieninfos > Im Ausland

www.daad.de
> Im Ausland studieren, forschen & lehren

www.rausvonzuhaus.de
Infos über Praktika, Freiwilligendienste, Jobben, Studium und vieles mehr im Ausland

www.studieren-weltweit.de
Mit Infos zu Studium, Praktikum und Sprachkursen im Ausland sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten

www.giz.de
Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bietet Austausch- und Studienprogramme.

Finanzielle Unterstützung

Ob schulische Ausbildung oder Studium – beide Wege sind mit Kosten verbunden. An privaten Schulen wird für die Ausbildung oft Schulgeld verlangt und auch Miete oder Lebensmittel wollen bezahlt sein. Doch es gibt Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung.

Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Leistungen nach dem BAföG für Studenten werden zur einen Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als unverzinsliches Darlehen gezahlt, das nach einem Studium zurückgezahlt werden muss. Schüler-BAföG gibt es vom Staat als Zuschuss; es muss also nicht zurückgezahlt werden. Die Höhe der Leistungen errechnet sich nach unterschiedlichen Kriterien, wie zum Beispiel deinen Vermögensverhältnissen und dem Einkommen der Eltern.

Studierende stellen den Antrag beim Studentenwerk, Schülerinnen und Schüler beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Wichtig ist der Zeitpunkt der Antragstellung, denn BAföG wird ab dem Monat der Antragstellung gezahlt, nicht rückwirkend. Der Antrag kann erst eingereicht werden, wenn du an einer Hochschule immatrikuliert bist oder mit dem Schulbesuch begonnen hast.

Umfassende Informationen zu allen BAföG-Regelungen und die Adressen der zuständigen Ämter findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter **bafög.de**. Dort kannst du auch Antragsformulare herunterladen. Ob und in welcher Höhe du diese Unterstützung bekommst, kannst du vorab unter **www.bafoeg-rechner.de** unverbindlich prüfen.

Kredite

Studienkredite von Banken

Für die Finanzierung der Studienkosten und zur Deckung des Lebensunterhalts im Studium gibt es Kredit-Angebote, zum Beispiel den Studienkredit der KfW Förderbank. Studierende erhalten bis zum zehnten Fachsemester zwischen 100 und 650 Euro im Monat. Vier weitere Semester können auf Antrag angehängt werden. Der Kredit muss – mit Zinsen – nach dem Studium zurückgezahlt werden. Beantragt wird der Kredit bei den Vertriebspartnern vor Ort, zum Beispiel bei Banken, Sparkassen oder Studentenwerken. Unter **www.kfw.de** > Privatpersonen > Studieren und Qualifizieren > Förderprodukte > KfW-Studienkredit können sich Interessenten informieren und auch den Antrag online ausfüllen.

Bildungskredit

Fortgeschrittene Studierende und Schüler und Schülerinnen in den letzten beiden Ausbildungsjahren können beim Bundesverwaltungsamt (BVA) einen Bildungskredit beantragen. Schülerinnen und Schülern wird der Kredit in Höhe von bis zu 300 Euro monatlich zwei Jahre lang bewilligt. Für Studierende wird der Kredit mit der gleichen Summe bis maximal zum Ende des zwölften Hochschulseesters vergeben. Auch wenn du BAföG beziehst, ist die Zuteilung eines Bildungskredits möglich. Weitere Informationen, auch zu den Konditionen und Rückzahlungsbedingungen, findest du unter **www.bildungskredit.de**.

Stipendium

In Deutschland gibt es zahlreiche Stiftungen, bei denen sich Studierende für ein Stipendium bewerben können. Dabei sind die Auserwählten nicht nur Einserkandidatinnen und -kandidaten, sondern auch Studierende mit durchschnittlichen Leistungen, die sich dafür aber außerhalb der Hochschule engagieren. Die Förderung kann sehr unterschiedlich sein: ein monatlicher Festbetrag, Zuschüsse oder auch eine ideelle Förderung in Form von Sommerakademien und Ähnlichem.

Mit dem **Deutschlandstipendium** fördern teilnehmende Hochschulen begabte Studierende, diese bewerben sich bei ihrer Hochschule. Weitere Informationen findet man unter **www.deutschlandstipendium.de**.

Einen Überblick über studienfördernde Stiftungen erhältst du zum Beispiel unter **www.stiftungen.org** > Themen > Bildung. Eine gute Suchmöglichkeit nach Stipendien bietet der Stipendienlotse des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter **www.stipendienlotse.de**.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Während einer betrieblichen Berufsausbildung kannst du von der Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen. BAB muss im Gegensatz zum Bildungskredit nicht zurückgezahlt werden. Den Antrag stellst du am besten bereits vor Beginn der Ausbildung bei der örtlichen Agentur für Arbeit, da Berufsausbildungsbeihilfe ab dem Monat gezahlt wird, in dem die Leistung beantragt worden ist.

Die Agentur für Arbeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auch die Bewerbungs- und Umzugskosten vor Aufnahme einer Ausbildung unterstützen. Die Anträge sind über die Berufsberatung zu stellen, **bevor** Kosten entstehen.

Informationen enthält das Faltblatt „Berufsausbildungsbeihilfe“, das du bei der Berufsberatung erhältst oder im Internet herunterladen kannst:

www.arbeitsagentur.de > Schule, Ausbildung und Studium
> Downloads > weitere Downloads





Und nach dem Studium ...?

Prognosen darüber, wie viele und welche Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen in den nächsten Jahren gefragt sind, sorgen bei Abiturientinnen und Abiturienten oft für Verunsicherung. Dabei lässt sich statistisch belegen, dass sich Studieren lohnt!

Akademikerinnen und Akademiker sind gefragt

Die Nachfrage nach Akademikerinnen und Akademikern am Arbeitsmarkt wächst und wird auch künftig noch steigen. Dafür sorgt sowohl der Trend zu höherqualifizierter Beschäftigung in einer immer komplexeren Arbeitswelt als auch die demografische Entwicklung. Jungen Hochschulabsolventen bietet der Arbeitsmarkt gute Chancen für einen erfolgreichen Start ins Erwerbsleben. Allerdings verläuft der Berufseinstieg nicht immer problemlos. Viele Arbeitgeber erwarten Berufserfahrung und in manchen Bereichen sind Befristungen sehr häufig.

Durch die große Nachfrage sind Akademikerinnen und Akademiker weniger von Arbeitslosigkeit betroffen als andere Qualifikationsgruppen. Ihre Arbeitslosenquote lag in den vergangenen Jahren konstant zwischen zwei und vier Prozent und betrug damit nicht einmal die Hälfte des Wertes für die Gesamtbevölkerung. Allerdings sind die Beschäftigungschancen je nach Studienrichtung und persönlichem Qualifikationsprofil unterschiedlich.

Steigende Anforderungen – viele Einsatzgebiete

Globalisierung und technischer Fortschritt sorgen für steigende Anforderungen im Arbeitsleben. Ein Hochschulstudium ist grundsätzlich eine Qualifikation, um inhaltlich oder technisch anspruchsvoller werdende Tätigkeiten zu meistern. Gleichzeitig eröffnen die fachübergreifenden Qualifikationen, die man im Studium erwirbt, in vielen Fächern die Flexibilität, zwischen unterschiedlichen Einsatzgebieten wählen zu können. Mit einem Lehramts-Bachelor kann man zum Beispiel auch in die Wirtschaft wechseln, ein Mathematik-Studium kann zu Tätigkeiten in der Unternehmensberatung oder Medizintechnik führen.

Klares Berufsziel ...

Trotz der insgesamt guten Arbeitsmarktchancen für Hochqualifizierte gibt es Unterschiede bei den einzelnen Berufsgruppen. Bei Studiengängen mit einem klar umrissenen Berufsziel, etwa Rechts- und Ingenieurwissenschaften, Lehramt oder Medizin, waren auch die Arbeitsmarktchancen in den letzten Jahren gut, abgesehen von einigen Schwankungen. Bei vielen Ingenieurberufen, wie Maschinen-, Elektro- und Fahrzeugbauingenieurinnen und -ingenieuren, beklagen Firmen einen Engpass an entsprechenden Fachkräften. Im Bereich des Gesundheitswesens zeigt sich eine anhaltend positive Arbeitsmarktentwicklung für Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker sowie Therapeutinnen und Therapeuten. Auch für Sozialpädagoginnen und -pädagogen ist die Arbeitsmarktlage gut.

... oder alles offen?

Es gibt viele Studiengänge, bei denen das Berufsziel weniger klar definiert ist, wie bei Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Wie schnell und glatt der Berufseinstieg gelingt, ist hier weniger vorhersehbar – allerdings erkennen die Arbeitgeber zunehmend das Potenzial dieser Absolventinnen und Absolventen.

Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind beispielsweise in PR und Marketing, in der Medien- und Kommunikationsbranche oder in der Markt- und Meinungsforschung einsetzbar. An Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern schätzen Wirtschaftsunternehmen vor allem ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Sprachkenntnisse und ihre Fertigkeiten, mit Informationen umzugehen.

Wohin geht der Trend?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat für die kommenden Jahrzehnte drei Trends ausgemacht, die den Arbeitsmarkt entscheidend beeinflussen werden: die Entwicklung im Bereich der Informationstechnologien, die Ökologisierung, ausgelöst durch die Aufgabe, Umwelt und Ressourcen zu schützen, sowie die Globalisierung. Fachleute gehen zudem unverändert von einem Trend zur Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft aus. Zudem wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin ein steigender Fachkräftebedarf erwartet. Eine große Herausforderung bedeutet Arbeiten 4.0 für die Zukunft der Arbeitswelt. Die Digitalisierung betrifft nicht nur Arbeitsformen, sondern auch Arbeitsverhältnisse – nicht nur im industriellen Sektor, sondern in der gesamten Arbeitswelt.

Weitere Informationen:

www.arbeitsmarkt.abi.de

Im **abi>>** Portal findest du Informationen zu Beschäftigungsaussichten und Trends in verschiedenen Arbeitsmärkten und Branchen.

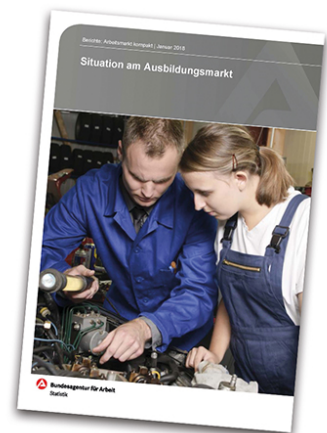
www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

Downloads

Hier kann man Informationen zum Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker herunterladen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de> > Arbeitsmarktberichte > Berufe



Medien der Berufsberatung

Alle hier aufgeführten Medien findest du im BiZ der örtlichen Agentur für Arbeit. Einige kannst du von dort auch kostenlos mitnehmen oder sie werden an deiner Schule verteilt.

abi>> Infomappen

... sind im BiZ einsehbar und beschreiben exemplarisch Berufe, für die ein Studium Voraussetzung ist. In den 27 verschiedenen Infomappen kannst du dich beispielsweise darüber informieren, welche Studienberufe es im Bereich „Informatik und IT“ oder „Medien“ gibt. Neben den Berufsreportagen findest du dort zudem zahlreiche Informationen, etwa über Arbeitsmarktperspektiven und zu den Themen Studium und Weiterbildung. Die Inhalte der Mappen gibt es auch online unter www.berufsfeld-info.de.

abi>> dein weg in studium und beruf

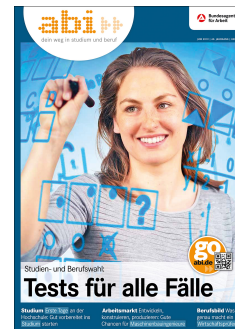
... enthält aktuelle Infos rund um Studium, Ausbildung, Berufseinstieg und Karriere. In Reportagen, Berichten und News wird unter anderem über interessante und neue Studiengänge, Ausbildungsberufe und die Arbeitsmarktsituation in verschiedenen Branchen informiert. Erscheint sechsmal jährlich, plus mehrere Themenhefte pro Jahr.

Studienwahl

... informiert als Standardwerk der Bundesagentur für Arbeit zusammen mit der Stiftung für Hochschulzulassung zu allen Fragen rund ums Studium. Es enthält alle Studienmöglichkeiten – zur besseren Übersicht sind dabei alle Studiengänge Studienfeldern zugeordnet, zum Beispiel Informatik, Sozialwesen oder Automobilwirtschaft. Außerdem gibt es Tipps zu Finanzierung und Überbrückungsmöglichkeiten sowie die Adressen von Anlaufstellen. Erscheint einmal jährlich. Unter www.studienwahl.de gelangst du auf das Online-Portal.

BERUF AKTUELL (Lexikon der Ausbildungsberufe)

... ist ein Taschenbuch, in dem Berufe, die in Betrieben, Schulen oder Behörden erlernt werden können, in kurzer, übersichtlicher Form beschrieben werden. Außerdem enthält es eine Auflistung der Berufe nach Berufsfeldern, die dir bei der Suche nach einer passenden Ausbildung helfen kann, sowie Infos zu Hilfen und Medien der Berufsberatung. BERUF AKTUELL erscheint einmal jährlich.



www.abi.de

... gibt Antworten auf alle Fragen rund um Studium, Ausbildung und Beruf mit spannenden Reportagen und Hintergrundberichten.



www.studienwahl.de

... informiert umfassend zu Studiengängen und allen Fragen rund ums Studium.



www.arbeitsagentur.de/Studiensuche

Hier sind alle Studiengänge aufgeführt.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

... ist eine Datenbank, in der alle Ausbildungs- und Studienberufe ausführlich beschrieben werden.



www.check-u.de

Hier kannst du mit Hilfe von psychologischen Testverfahren deine Kompetenzen, Interessen sowie berufliche Vorlieben ermitteln und dazu passende Studienfelder und Ausbildungsberufe kennenlernen.



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

www.arbeitsagentur.de/bildung/studium

... hier erhältst du unter anderem Informationen, welche beruflichen Möglichkeiten sich nach dem Studium bieten.

www.berufsfeld-info.de/abi

Willst du wissen, welche Möglichkeiten du mit einem Studium hast? Informiere dich, wie die Arbeitswelt nach dem Studium aussehen kann.

www.berufe.tv

... gibt mit über 600 Filmen zu einzelnen Berufen Einblicke in viele Berufsbereiche.

www.zav.de

... informiert über Ausbildung, Studium und Arbeit in zahlreichen europäischen Ländern und weltweit.



Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

www.arbeitsagentur.de

Unter "Schule, Ausbildung und Studium > Downloads > Weitere Downloads" kannst du Broschüren, Flyer und andere Medien der Bundesagentur für Arbeit kostenlos als PDF herunterladen.

www.planet-beruf.de

Die App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ hilft dir, dich Schritt für Schritt auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Du findest hier typische Fragen, Checklisten und Videos.



www.arbeitsagentur.de/download-center

Hier kannst du dir die Berufsfeldübersichten herunterladen. Diese bieten geordnet nach Berufsfeldern einen Überblick über alle zugeordneten Berufe.



Wichtige Adressen / regionale Ansprechpartner

BAföG

Landkreis Mansfeld-Südharz
Schul- und Sportamt
Amt für Ausbildungsförderung
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 5353201
Fax: 03464 5353290
E-Mail: landkreis@mansfeldsuedharz.de
Web: www.mansfeldsuedharz.de

Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr

CJD Sangerhausen
Hasentorstraße 7
06526 Sangerhausen
Telefon: 03464 2490
Fax: 03464 2491170
E-Mail: bewerbung.sachsen-anhalt@cjd.de
Web: www.cjd-sachsen-anhalt.de

Hinweis:

Bewerbung online

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Betriebsteil Freiwilligendienste
Herrenstr. 20
06108 Halle / Saale
Telefon: 0345 27953250 oder 279532510
Fax: 0345 279532599
E-Mail: swea.bergs@sachsen-anhalt.drk.de
oder clara.sparsbrod@sachsen-anhalt.drk.de
Web: www.drk-freiwilligendienste-st.de

Diakonie Mitteldeutschland
FSJ/Sachsen-Anhalt
Merseburger Str. 44
06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 122990 oder 12299-230
Fax: 0345 12299199
E-Mail: info@diakonie-ekm.de
Web: www.diakonie-mitteldeutschland.de

Bundesamt für Familie
und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Von-Gablenz-Str. 2-6
50679 Köln
Telefon: 0221 36730
Fax: 0221 36734661
E-Mail: service@bafza.bund.de
Web: www.bundesfreiwilligendienst.de

Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.
Referat Freiwilligendienste
Langer Weg 65/66
39112 Magdeburg
Telefon: 0391 60530
Fax: 0391 6053100
E-Mail: kontakt@caritas-magdeburg.de
Web: www.caritas-magdeburg.de

ijgd LV Sachsen-Anhalt e.V.
Koordinierungsstelle Paritätische
Freiwilligendienste
Schleiufer 14
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 50968980
Fax: 0391 50968989
E-Mail: bfd.lsa@ijgd.de
Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Unter den Weiden 11/12
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 56520
Fax: 03941 565252
E-Mail: ijgd.halberstadt@ijgd.de
Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Unter den Weiden 11/12
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 56520
Fax: 03941 565252
E-Mail: ijgd.halberstadt@ijgd.de
Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt
Steubenallee 2
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 556866-22,-21
E-Mail: post@foej-lsa.de
Web: www.foej-lsa.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Betriebsteil Freiwilligendienste
Herrenstr. 20
06108 Halle / Saale
Telefon: 0345 27953250 oder 279532510
Fax: 0345 279532599
E-Mail: swea.bergs@sachsen-anhalt.drk.de
oder clara.sparsbrod@sachsen-anhalt.drk.de
Web: www.drk-freiwilligendienste-st.de

Diakonie Mitteldeutschland
FSJ/Sachsen-Anhalt
Merseburger Str. 44
06110 Halle (Saale)
Telefon: 0345 122990 oder 12299-230
Fax: 0345 12299199
E-Mail: info@diakonie-ekm.de
Web: www.diakonie-mitteldeutschland.de

Wichtige Adressen / regionale Ansprechpartner

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.

Unter den Weiden 11/12

38820 Halberstadt

Telefon: 03941 56520

Fax: 03941 565252

E-Mail: ijgd.halberstadt@ijgd.de

Web: www.freiwilligesjahr-sachsen-anhalt.ijgd.de

Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben

ijgd LV Sachsen-Anhalt e.V.

Referat FSJ im politischen Leben

Schleifufer 14

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 509689812

E-Mail: fsj.politik.lsa@ijgd.de

Web: www.ijgd.de

Jobs und Praktika im Ausland

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

Telefon: 0228 7131313

E-Mail: zav@arbeitsagentur.de

Web: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite

Landesjugendwerk der AWO

Sachsen-Anhalt e.V.

Schönebecker Straße 82-84

39104 Magdeburg - Buckau

Telefon: 0391 4082456

Fax: 0391 4082458

E-Mail: Freiwillig@AWO-Jugendwerk-LSA.de

Web: www.awo-jugendwerk-lsa.de

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

LandesSportBund Sachsen-Anhalt e.V.

Maxim-Gorki-Straße 12

06114 Halle

Telefon: 0345 5279-0

Fax: 0345 5279100

E-Mail: halle@lsb-sachsen-anhalt.de

Web: www.lsb-sachsen-anhalt.de

Kammern

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Geschäftsstelle Sangerhausen

Ewald-Gnau-Str. 1B

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 26095910

Fax: 03464 26095919

E-Mail: info@halle.ihk.de oder sangerhausen@halle.ihk.de

Web: www.halle.ihk.de

IB Mitte gGmbH

Niederlassung Sachsen-Anhalt Süd

Freiwilligendienste

Friedrich-Nietzsche-Str. 1

06618 Naumburg

Telefon: 03445 230415/ 230424

Fax: 03445 230420

E-Mail: freiwilligendienste-naumburg@ib.de

Web: www.ib-mitte.de

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Frankestr. 5

06110 Halle/Saale

Telefon: 0345 21260

Fax: 0345 2126105

E-Mail: info@halle.ihk.de

Web: www.halle.ihk.de

Freiwilliges Soziales Jahr Digital

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Betriebsteil Freiwilligendienste

Herrenstr. 20

06108 Halle / Saale

Telefon: 0345 27953250 oder 279532510

Fax: 0345 279532599

E-Mail: swea.bergs@sachsen-anhalt.drk.de

oder clara.sparsbrod@sachsen-anhalt.drk.de

Web: www.drk-freiwilligendienste-st.de

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Landesvereinigung kulturelle Kinder- und

Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.

Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Brandenburger Straße 9

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 24451-60 oder -62

Fax: 0391 2445170

E-Mail: fsj@lkj-lsa.de

Web: www.lkj-freiwilligendienste.de

Handwerkskammer Halle (Saale) - Hauptsitz

Abt. Berufsbildung

Gräfeistr. 24

06110 Halle (Saale)

Telefon: 0345 2999210

Fax: 0345 2999200

E-Mail: info@hwkhalle.de

Web: www.hwkhalle.de

Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz

Nicolaistraße 29

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0345 2999210

Fax: 0345 2999200

E-Mail: info@hwkhalle.de

Web: www.hwkhalle.de

Hinweis:

Telefonische Terminvereinbarung mit der Handwerkskammer Halle (Saale) ist erforderlich.

Karriereberatung der Bundeswehr

Karriereberatungsbüro der Bundeswehr
Halle (Saale)

Telefon: 0800 9800880

E-Mail: KBBHalle@bundeswehr.org

Web: www.bundeswehrkarriere.de

Hinweis:

Bei Bedarf persönliche Beratung im Karriereberatungsbüro möglich. Bewerbung nur online.

Kolleg/Abendgymnasium

Schule des Zweiten Bildungsweges
Kolleg und Abendgymnasium Halle
Nietlebener Straße 4
06126 Halle

Telefon: 0345 555870

Fax: 0345 5558799

E-Mail: kontakt@s2b-halle.bildung-lsa.de

Web: www.s2b-halle.bildung-lsa.de

Praktikum

Landkreis Mansfeld-Südharz
Regionales Bildungsbüro
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 535-1524

Fax: 03464 535-1593

E-Mail: kerstin.detsch@lkmsh.de

Web: www.mansfeldsuedharz.de/praktikumsboerse oder www.ruem-msh.de

Volkshochschulen

Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V.
Karl-Liebknecht-Str. 31

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 572407

Fax: 03464 579107

E-Mail: service@vhs-sgh.de

Web: www.vhs-msh.de

Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V.
Geschäftsstelle Lutherstadt Eisleben
Geiststr. 2

06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 03475 602695

Fax: 03475 602669

E-Mail: service@vhs-sgh.de

Web: www.vhs-msh.de

Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V.
Geschäftsstelle Hettstedt
Lindenweg 1-2
06333 Hettstedt

Telefon: 03476 812310

Fax: 03476 812334

E-Mail: service@vhs-sgh.de

Web: www.vhs-msh.de

Wohnheime

Schülerwohnheim Stadt Halle Wohnung 1
Gustav-Weidanz-Weg 3

06124 Halle (Südliche Neustadt)

Telefon: 0345 8040113

Fax: 0345 2036600

E-Mail: martina.marschollek@halle.de oder

maren.fekl@halle.de

Berufsschulinternat Nordhausen
Weinberg 3

99734 Nordhausen

Telefon: 03631 4782977

Fax: 03631 476433

E-Mail: info@jhn.horizont-verein.de

Web: www.horizont-verein.de

Bildungs- und Technologiezentrums
der Handwerkskammer Halle (Saale)
Straße der Handwerker 2
06132 Halle/Saale

Telefon: 0345 7798818

Fax: 0345 7798850

E-Mail: btzhalle@hwkhalle.de

Web: www.hwkhalle.de

Wohnheim - Lehrlingsheim
Albert-Vater-Straße 90
39108 Magdeburg (Stadtfeld Ost)

Telefon: 0391 5978029, -030

Fax: 0391 5978029

E-Mail: wohnheim@fb40md.de

Wo finde ich meine Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ)

Berufsberatung

Agentur für Arbeit Sangerhausen

Baumschulenweg 1, 06526 Sangerhausen

Telefon: 0800 4 5555 00 Fax: 03464 554-490

E-mail: Sangerhausen.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Eisleben

Klosterplatz 23, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 0800 4 5555 00 Fax: 03475 741-200

E-mail: Sangerhausen.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Hettstedt

Mühlgartenstraße 1, 06333 Hettstedt

Telefon: 0800 4 5555 00 Fax: 03476 8898-255

E-mail: Sangerhausen.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Postanschriften für alle Agenturen

Agentur für Arbeit Sangerhausen 06515 Sangerhausen

Agentur für Arbeit Sangerhausen



Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Sangerhausen

Baumschulenweg 1

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 554-222

Fax: 03464 554-288

E-Mail: sangerhausen.111-biz@arbeitsagentur.de

Web: www.arbeitsagentur.de/sangerhausen

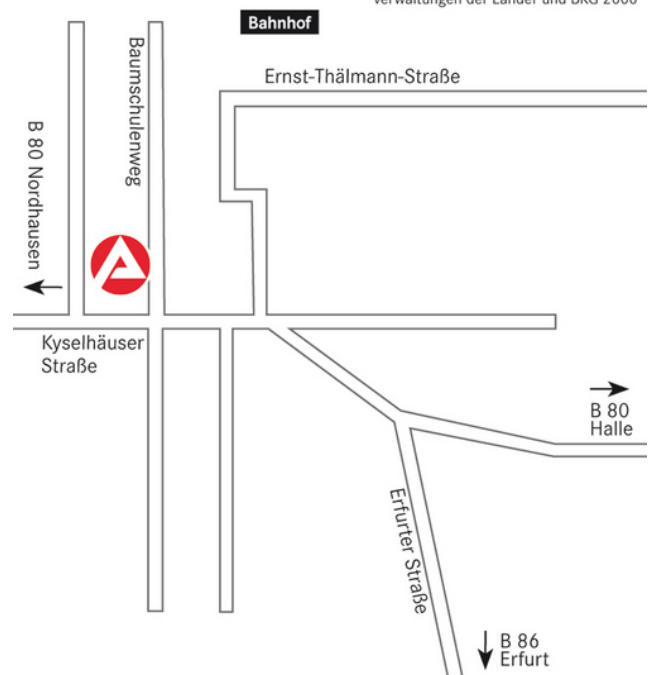
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:00 - 13:00 Uhr

und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Unsere Mitarbeiter im **Service-Center** stehen dir **Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr** unter folgender Rufnummer zur Verfügung: 0800 4 5555 00

Kartenmaterial auf Basis © Vermessungsverwaltungen der Länder und BKG 2006



Herausgeber

Agentur für Arbeit Sangerhausen

Redaktion

Agentur für Arbeit Sangerhausen

Berufsinformationszentrum

Redaktionsschluss: 07/2020

Gewährleistungsausschluss/Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck

Bonifatius-Druckerei

Karl-Schurz-Straße 26

33100 Paderborn

Die Inhalte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck von Textpassagen und Bildern oder deren Verwendung in elektronischen Systemen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Hinweis:

Wir haben versucht, in dieser Broschüre sowohl die weibliche als auch die männliche Form aufzuführen und in den Textbeiträgen eine geschlechtsneutrale Formulierung zu finden. Wenn uns dies nicht in allen Fällen gelungen ist, bitten wir um Verständnis.



**JETZT WEISS ICH, WAS MEINE
STÄRKEN SIND. UND WELCHER
BERUF DAZU PASST.**

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.
Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir
heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiter-
bringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung
wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt
unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Sangerhausen